

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

**FACHSERIE**

**6**

**Reihe 7.1**

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**November 1987**

**Statistisches Bundesamt**  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im März 1988

Preis: DM 9,80

Bestellnummer: 2060710 - 87111

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03315

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2 Reisegebieten .....	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	36
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	50
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	56
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	57
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	60
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	61
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	62
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	63

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

### Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

### Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

### Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung

aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkennbar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbäd, Seebäd, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 980	2,3	474 944	2,7	3,9	2 614 384	0,4-	16 041 618	0,2	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	21 210	7,0	41 897	3,3	2,0	360 856	0,7-	669 512	1,0	1,9	
ZUSAMMEN	143 190	3,0	516 841	2,8	3,6	2 975 240	0,5-	16 711 130	0,2	5,6	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 563	3,6	170 143	1,7	1,7	1 076 349	4,2	1 945 823	4,4	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	42 578	6,5-	84 986	5,2-	2,0	528 042	0,3	1 010 328	0,5	1,5	
ZUSAMMEN	142 141	0,3	255 129	0,7-	1,8	1 604 391	2,9	2 956 151	3,1	1,8	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	385 599	6,0	1 122 031	8,6	2,9	5 463 428	2,3	22 387 922	3,7	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	35 423	11,3	85 216	19,3	2,4	706 035	4,6	1 690 871	6,5	2,4	
ZUSAMMEN	421 022	6,4	1 207 247	9,3	2,9	6 169 463	2,6	24 078 793	3,9	3,9	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 475	6,2-	43 871	5,1-	1,8	313 164	3,9	577 968	5,3	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 476	17,0-	14 061	12,1-	2,6	86 928	4,8-	200 864	2,3	2,3	
ZUSAMMEN	29 951	8,4-	57 932	6,9-	1,9	400 092	1,9	778 832	4,5	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	669 665	3,4	1 828 684	0,9	2,7	7 214 859	3,1	23 589 041	0,8	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	112 159	20,0-	268 559	23,4-	2,4	1 681 745	1,9	4 151 914	0,8	2,5	
ZUSAMMEN	781 824	0,8-	2 097 243	3,1-	2,7	8 896 604	2,9	27 740 955	0,8	3,1	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	408 155	8,6	1 433 194	7,8	3,5	4 911 503	6,4	20 022 014	4,4	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	116 587	4,7-	226 839	2,8-	1,9	1 998 598	0,4	3 932 740	0,2-	2,0	
ZUSAMMEN	524 742	5,4	1 660 033	6,2	3,2	6 910 101	4,6	23 954 754	3,6	3,5	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	260 207	5,6	773 907	3,9	3,0	3 432 116	3,4	11 802 508	2,1	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	56 945	16,9	158 359	21,6	2,8	1 142 413	4,5	3 580 962	4,2	3,1	
ZUSAMMEN	317 152	7,4	932 266	6,5	2,9	4 574 529	3,7	15 383 470	2,6	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	549 660	4,0	1 852 527	3,1	3,4	7 546 250	5,1	29 679 515	2,9	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	95 912	1,1	225 993	5,5	2,4	1 909 088	3,9	4 149 571	3,6	2,2	
ZUSAMMEN	645 572	3,6	2 078 520	3,3	3,2	9 455 338	4,8	33 829 086	3,0	3,6	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	806 878	5,7	2 530 233	3,4	3,1	12 443 483	6,0	55 220 502	3,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	172 795	0,1-	379 059	0,4-	2,2	3 334 159	9,0	7 005 473	8,4	2,1	
ZUSAMMEN	979 673	4,7	2 909 292	2,9	3,0	15 777 642	6,6	62 225 975	4,0	3,9	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 538	19,1	99 680	13,3	2,8	359 001	10,9	1 079 745	6,2	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 044	20,4	11 189	15,1	2,2	56 916	4,1-	117 898	6,3	2,1	
ZUSAMMEN	40 582	19,2	110 839	13,5	2,7	415 917	8,6	1 197 643	6,2	2,9	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	181 246	12,1	495 476	10,0	2,7	1 386 249	13,2	4 013 844	13,3	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	44 855	31,1	138 842	33,1	3,1	365 593	22,5	1 076 099	20,9	3,0	
ZUSAMMEN	226 101	15,4	634 318	14,3	2,8	1 741 842	15,0	5 089 943	14,8	2,9	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 542 966	5,5	10 824 690	4,3	3,1	46 760 786	4,6	186 360 500	3,0	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	708 984	1,7-	1 634 970	0,3-	2,3	12 160 373	4,5	27 586 232	4,4	2,3	
ZUSAMMEN	4 251 950	4,2	12 459 660	3,7	2,9	58 921 159	4,6	213 946 732	3,2	3,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>										
NORDSEE	15 139	3,7	133 621	7,0	8,8	604 568	1,4	6 112 374	1,5	10,1
OSTSEE	64 676	1,2	198 788	1,5	3,1	1 369 354	3,3	7 340 523	0,6	5,4
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	7 061	4,3	34 587	0,0	4,9	154 833	2,2	861 270	1,0	5,6
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	56 314	7,8	149 845	5,9	2,7	846 485	4,8	2 396 963	3,9	2,8
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN</b>	<b>143 190</b>	<b>3,0</b>	<b>516 841</b>	<b>2,8</b>	<b>3,6</b>	<b>2 975 240</b>	<b>0,5</b>	<b>16 711 130</b>	<b>0,2</b>	<b>5,6</b>
<b>HAMBURG</b>										
NIEDERSACHSEN	142 141	0,3	255 129	0,7	1,8	1 604 391	2,9	2 956 151	3,1	1,8
OSTFRIESISCHE INSELN	7 754	16,8	86 944	14,5	11,2	418 363	1,4	4 486 723	2,9	10,7
OSTFRIESISCHE KUESTE	17 874	0,9	47 040	5,7	2,6	379 284	2,9	1 777 440	8,2	4,7
EMS-HUEMMLING	8 448	5,1	14 155	12,8	1,7	161 098	0,3	505 542	0,6	3,1
EMSLAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	10 808	9,9	32 306	18,3	3,0	135 987	12,9	405 717	16,7	3,0
OLDENBURGER LAND	26 625	3,6	60 881	3,1	2,3	316 456	2,7	811 456	3,8	2,6
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUENNER	27 423	4,6	84 448	1,4	3,1	335 713	0,0	1 248 748	1,8	3,7
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	16 852	10,0	41 727	15,1	2,5	312 938	4,5	1 309 618	5,8	4,2
BREMER UMLAND	18 634	0,9	29 840	1,6	1,6	242 752	5,6	447 375	6,8	1,8
STEINHÜDER MEER	5 032	5,4	11 342	14,2	2,3	75 837	2,1	187 504	7,0	2,5
WESERBERGLAND-SOLLING	30 561	6,5	164 936	9,9	5,4	410 065	1,8	2 338 237	5,4	5,7
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	41 767	7,5	116 713	9,4	2,8	611 799	6,4	1 946 642	5,9	3,2
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	22 401	2,3	58 563	6,7	2,6	339 921	2,1	902 583	4,9	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	83 932	8,7	145 983	8,6	1,7	906 833	2,2	1 684 288	0,6	1,9
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	23 163	7,0	68 142	6,9	2,9	271 794	6,5	840 625	0,3	3,1
HARZ	53 555	11,2	194 052	14,0	3,6	880 744	0,4	4 380 064	0,6	5,0
SUEDNIEDERSACHSEN	19 337	11,2	34 524	9,6	1,8	274 677	12,1	488 162	10,3	1,8
ELBUFER-DRAWEHN	6 856	24,7	15 651	20,7	2,3	95 202	18,6	318 099	29,9	3,3
<b>NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN</b>	<b>421 022</b>	<b>6,4</b>	<b>1 207 247</b>	<b>9,3</b>	<b>2,9</b>	<b>6 169 463</b>	<b>2,6</b>	<b>24 078 793</b>	<b>3,9</b>	<b>3,9</b>
<b>BREMEN</b>										
NORDRHEIN-WESTFALEN	29 951	8,4	57 932	6,9	1,9	400 092	1,9	778 832	4,5	1,9
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	241 780	7,6	474 960	15,1	2,0	2 700 788	2,0	5 536 442	0,9	2,0
BERGISCHES LAND	70 884	2,5	161 331	7,5	2,3	759 699	3,3	1 993 853	1,3	2,6
SIEBENBERGEBIRGE	66 202	7,1	147 065	5,4	2,2	666 499	0,4	1 627 246	0,5	2,4
EIFEL	53 148	2,7	145 897	9,1	2,7	672 154	2,0	2 069 306	9,8	3,1
SAUERLAND	99 431	3,9	310 139	2,2	3,1	1 327 221	4,4	5 415 342	1,6	4,1
SIEGERLAND	11 924	8,4	24 968	5,4	2,1	131 284	8,9	338 118	1,8	2,6
WITTENSTEINER LAND	5 157	17,4	45 400	7,4	8,8	65 909	4,7	581 252	11,1	8,8
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	65 795	4,5	135 638	7,8	2,1	646 202	0,0	1 378 816	3,8	2,1
MJENSTERLAND	57 939	7,5	121 819	9,5	2,1	628 533	9,2	1 407 020	11,2	2,2
TEUTOBURGER WALD	109 564	6,0	530 026	1,4	4,8	1 298 315	3,5	7 396 560	0,0	5,7
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN</b>	<b>781 824</b>	<b>0,8</b>	<b>2 097 243</b>	<b>3,1</b>	<b>2,7</b>	<b>8 896 604</b>	<b>2,9</b>	<b>27 740 955</b>	<b>0,8</b>	<b>3,1</b>
<b>HESSEN</b>										
WESER-DIEMEL-FULDA	33 284	2,6	69 798	0,0	2,1	484 526	8,4	1 121 579	3,2	2,3
WALDECK	21 313	2,6	187 594	5,8	8,8	393 053	5,9	3 048 970	3,2	7,8
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	9 712	6,0	60 443	2,3	6,2	149 745	1,1	932 943	0,1	6,2
EDERBERGLAND	4 237	54,1	12 739	13,0	3,0	84 785	20,6	407 725	14,0	4,8
KURHESSESCHES BERGLAND	11 057	9,7	50 593	17,2	4,6	177 386	5,6	846 634	3,3	4,8
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	16 928	10,6	60 151	12,5	3,6	284 268	4,1	1 018 437	1,4	3,6
MARBURG-BIEDENKOPF	13 140	8,3	50 480	13,7	3,8	152 687	0,6	644 104	1,3	4,2
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	19 257	13,0	44 854	7,2	2,3	222 117	5,3	589 550	2,5	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	9 519	1,2	27 339	2,7	2,9	135 101	2,2	478 644	4,6	3,5
VOGELSBERG UND WETTERAU	31 820	13,4	155 582	6,5	4,9	412 891	10,6	2 056 260	4,8	5,0
RHOEN	20 043	9,1	53 588	11,3	2,7	305 885	2,9	982 172	1,7	3,2
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	17 983	12,4	114 795	9,1	6,4	238 441	9,5	1 879 901	7,9	7,9
MAIN UND TAUNUS	208 846	2,6	457 589	6,3	2,2	2 406 929	4,7	5 341 230	6,9	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	42 441	8,5	145 876	4,6	3,4	645 799	0,2	2 078 600	0,1	3,2
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	65 162	5,8	168 642	4,0	2,6	816 488	1,4	2 528 005	0,6	3,1
<b>HESSEN ZUSAMMEN</b>	<b>524 742</b>	<b>5,4</b>	<b>1 660 033</b>	<b>6,2</b>	<b>3,2</b>	<b>6 910 101</b>	<b>4,6</b>	<b>23 954 754</b>	<b>3,6</b>	<b>3,5</b>
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>										
RHEINTAL	41 120	2,6	95 876	0,1	2,3	702 693	3,2	1 776 735	0,5	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
RHEINHESSEN	33 218	10,9	65 461	14,5	2,0	428 152	6,4	851 005	8,5	2,0
EIFEL/AHR	50 819	5,2	187 053	6,6	3,7	766 056	3,4	3 329 341	1,7	4,3
MOSEL/SAAR	50 726	15,9	151 979	20,4	3,0	866 458	0,8	2 861 445	0,5	3,3
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	30 923	0,8	125 103	5,9	4,0	404 311	1,8	2 044 434	0,5	5,1
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	35 304	4,4	119 047	2,6	3,4	473 251	9,2	1 827 276	4,9	3,9
PFALZ	75 042	9,4	167 747	9,6	2,5	933 608	7,2	2 693 234	6,7	2,9
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	317 152	7,4	932 266	6,5	2,9	4 574 529	3,7	15 363 470	2,6	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	101 341	3,8	356 816	4,9	3,5	1 392 219	1,3	6 275 964	0,7	4,5
MITTLERER SCHWARZWALD	63 913	4,3	266 617	0,1	4,2	1 133 191	2,4	4 867 268	3,6	4,3
SUEDLICHER SCHWARZWALD	81 852	2,5	328 540	0,3	4,0	1 663 587	3,3	7 328 334	1,8	4,4
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	247 106	1,2	951 973	1,7	3,9	4 188 997	2,3	18 471 566	1,9	4,4
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	77 265	3,2	161 837	1,7	2,1	1 135 582	8,4	2 206 690	4,8	1,9
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	12 588	4,2	58 881	10,2	4,7	208 555	0,9	978 583	2,1	4,7
TAUBERTAL	11 584	13,2	74 129	11,8	6,4	181 674	6,9	977 824	5,1	5,4
NECKAR-HOHNLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	32 696	1,4	88 943	3,6	2,7	426 617	7,5	1 160 320	4,9	2,7
SCHWAEBISCHE ALB - OST	44 905	9,8	94 667	9,6	2,1	525 908	8,7	1 139 690	5,6	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	48 693	8,7	117 852	7,6	2,4	563 769	9,8	1 549 536	6,3	2,7
MITTLERER NECKAR	114 794	6,0	250 873	5,8	2,2	1 199 727	7,1	2 644 285	7,4	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	342 525	5,9	847 222	6,2	2,5	4 241 832	7,7	10 656 928	5,5	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	23 710	7,5	163 659	3,8	6,9	313 508	6,1	2 039 461	0,6	6,5
BODENSEE	27 808	4,7	92 751	4,9	3,3	644 858	3,2	2 363 956	3,2	3,7
HEGAU	4 423	0,2	22 915	3,2	5,2	66 143	0,5	297 175	1,2	4,5
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	55 941	0,5	279 325	0,7	5,0	1 024 509	3,9	4 700 592	1,9	4,6
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	645 572	3,6	2 078 520	3,3	3,2	9 455 338	4,8	33 829 086	3,0	3,6
BAYERN										
RHOEN	22 640	15,8	183 358	5,4	8,1	347 735	9,4	2 762 144	5,9	7,9
FRANKENWALD	5 266	11,6	36 305	3,1	6,9	98 785	0,5	670 980	1,3	6,8
SPESSART	12 045	11,2	23 970	7,8	2,0	180 505	7,0	549 430	2,3	3,0
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	25 738	2,4	43 361	10,8	1,7	342 632	9,1	577 091	14,4	1,7
STEIGERWALD	4 245	5,4	5 183	10,6	1,2	110 150	6,9	134 152	4,6	1,2
FRAENKISCHE SCHWEIZ	5 703	22,2	15 111	7,4	2,6	115 041	7,1	508 497	4,8	4,4
FICHTELGEBIRGE M.STEINWALD	10 086	10,9	37 115	5,5	3,7	205 090	7,5	1 024 129	7,1	5,0
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	83 798	5,6	159 699	3,2	1,9	891 382	5,3	1 690 327	7,3	1,9
OBERPFAELZER WALD	6 647	0,4	24 668	1,9	3,7	139 312	4,9	670 435	0,8	4,8
OBERES ALTMUEHLTAL	6 748	25,9	15 181	19,7	2,2	116 093	3,7	249 168	2,9	2,1
UNTERES ALTMUEHLTAL	6 473	13,8	13 598	2,0	2,1	175 423	3,7	342 606	5,2	2,0
BAYERISCHER WALD	20 931	7,1	89 464	1,6	4,3	717 851	1,6	5 226 488	1,1	7,3
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	21 264	5,7	38 985	4,3	1,8	263 869	10,2	464 964	8,1	1,8
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	254 798	3,8	542 518	4,5	2,1	3 055 656	7,5	6 437 009	6,2	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	11 172	14,7	46 649	6,6	4,2	159 708	7,4	709 406	3,8	4,4
BODENSEE-GEBIET	3 358	23,3	6 593	36,7	2,0	152 247	2,3	470 378	2,0	3,1
WESTALLGAEU	2 691	9,2	29 438	5,5	10,9	70 353	7,8	697 433	3,8	9,9
ALLGAEUER ALPENVORLAND	7 848	9,3	21 762	18,3	2,8	135 009	7,9	545 400	4,9	4,0
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	6 465	5,6	29 112	4,5	4,5	113 593	1,5	793 922	4,4	7,0
INN-, MANGFALLGEBIET	14 701	6,2	75 602	9,4	5,1	239 955	6,4	1 089 055	6,8	4,5
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	4 578	22,1	42 058	17,5	9,2	144 445	3,7	1 047 953	4,0	7,3
SALZACH-HUEGELLAND	4 373	7,4	12 406	19,2	2,8	81 501	1,7	339 436	4,4	4,2
OBERALLGAEU	14 939	22,5	86 675	20,1	5,8	586 070	0,3	4 879 194	2,5	8,3
OSTALLGAEU	6 873	12,5	44 838	9,9	6,5	291 328	16,0	1 834 049	3,4	6,3
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	17 109	2,4	54 116	12,7	3,2	503 209	4,6	2 529 557	0,1	5,0
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	2 980	34,8	7 915	7,5	2,7	66 780	10,7	310 634	0,4	4,7
ISARWINKEL	6 143	23,2	61 412	7,2	10,0	98 905	11,9	1 025 463	3,3	10,4
TEGERNSEE-GEBIET	11 155	0,9	61 335	6,0	5,5	219 975	1,8	1 702 045	0,3	7,7
SCHLIERSEE-GEBIET	5 989	45,0	21 224	24,3	3,5	136 414	9,8	781 918	4,2	5,7
OBER-INNTAL	3 249	8,5	7 407	19,2	2,3	76 721	2,9	317 923	0,3	4,1
CHIEMGAUER ALPEN	6 778	6,2	24 146	31,2	3,6	321 648	7,1	2 554 680	1,3	7,9
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	8 454	13,7	77 572	7,6	9,2	352 419	4,5	3 012 292	3,3	8,5
UEBRIGES BAYERN	354 436	8,9	970 516	8,3	2,7	5 267 838	9,2	16 277 817	10,0	3,1
BAYERN ZUSAMMEN	979 673	4,7	2 909 292	2,9	3,0	15 777 642	6,6	62 225 975	4,0	3,9
SAARLAND										
NORDSAARLAND	8 389	9,4	41 106	13,0	4,9	93 208	12,9	443 176	6,2	4,8
BLIESGAU	601	8,0	16 124	0,5	26,8	8 345	5,5	180 096	0,9	21,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
UEBRIGES SAARLAND	31 592	22,9	53 609	18,9	1,7	314 364	7,5	574 371	8,1	1,8	
SAARLAND ZUSAMMEN	40 582	19,2	110 839	13,5	2,7	415 917	8,6	1 197 643	6,2	2,9	
BERLIN (WEST)	226 101	15,4	634 318	14,3	2,8	1 741 842	15,0	5 089 943	14,8	2,9	
BUNDESGBIET	4 251 950	4,2	12 459 660	3,7	2,9	58 921 159	4,6	213 946 732	3,2	3,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1,3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 340	5,7	386 115	8,1	2,9	1 531 808	5,7	6 058 360	5,0	4,0
ANDERER WOHNSITZ	13 896	6,8	29 913	7,8	2,2	255 936	1,3	593 797	5,6	2,3
ZUSAMMEN	146 236	4,4	416 028	6,8	2,8	1 787 744	4,6	6 652 157	3,9	3,7
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 497	13,1	46 985	8,7	2,4	278 039	4,5	928 869	5,3	3,3
ANDERER WOHNSITZ	2 255	26,0	4 598	21,1	2,0	59 164	16,3	113 660	12,1	1,9
ZUSAMMEN	21 752	14,3	51 583	9,7	2,4	337 203	6,4	1 042 529	6,0	3,1
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 993	4,8	153 272	5,4	9,6	360 709	3,5	4 510 932	2,5	12,5
ANDERER WOHNSITZ	547	5,5	2 433	17,1	4,4	17 107	22,7	77 014	3,0	4,5
ZUSAMMEN	16 540	4,5	155 705	5,0	9,4	377 816	4,2	4 587 946	2,5	12,1
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 535	0,5	98 757	8,3	4,8	394 832	0,9	3 211 303	1,7	8,1
ANDERER WOHNSITZ	2 827	10,5	6 790	12,7	2,4	59 959	7,5	141 779	4,7	2,4
ZUSAMMEN	23 362	1,8	105 547	6,6	4,5	454 791	1,7	3 353 082	1,9	7,4
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188 365	5,6	685 129	7,6	3,6	2 565 388	4,5	14 709 464	3,5	5,7
ANDERER WOHNSITZ	19 525	4,5	43 734	6,9	2,2	392 166	3,2	926 250	1,5	2,4
ZUSAMMEN	207 890	4,6	728 863	6,6	3,5	2 957 554	4,3	15 635 714	3,2	5,3
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 012	7,3	130 403	6,5	5,9	254 663	17,9	1 884 227	8,0	7,4
ANDERER WOHNSITZ	555	5,6	2 011	49,3	3,6	7 669	7,5	47 988	6,8	6,3
ZUSAMMEN	22 567	7,0	132 414	4,7	5,9	262 332	17,6	1 932 215	7,5	7,4
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 276	10,1	11 555	9,9	2,2	52 760	3,0	151 625	4,4	2,9
ANDERER WOHNSITZ	619	0,5	3 731	35,0	6,0	25 229	6,7	89 465	37,6	3,5
ZUSAMMEN	5 895	9,0	15 286	15,2	2,6	77 989	4,2	241 090	14,7	3,1
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 937	7,8	83 992	25,9	14,1	128 664	11,6	1 900 512	11,8	14,8
ANDERER WOHNSITZ	98	82,7	982	50,5	10,0	9 289	16,8	67 301	5,1	7,2
ZUSAMMEN	6 035	0,7	84 974	23,7	14,1	137 953	9,1	1 967 813	11,1	14,3
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 212	3,8	9 635	11,1	1,8	132 343	9,5	360 862	8,2	2,7
ANDERER WOHNSITZ	961	1,5	1 047	64,3	1,1	26 634	9,3	44 088	15,5	1,7
ZUSAMMEN	6 173	3,0	10 682	22,4	1,7	158 977	6,8	404 950	9,1	2,5
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 437	7,3	235 585	11,9	6,1	568 430	7,5	4 297 226	7,9	7,6
ANDERER WOHNSITZ	2 233	18,7	7 771	33,3	3,5	68 821	3,8	248 842	3,8	3,6
ZUSAMMEN	40 670	5,4	243 356	9,5	6,0	637 251	7,1	4 546 068	7,6	7,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	58 815 531	3,4 13,4	1 765 218 7 796	1,8 25,3	30,0 14,7	752 739 4 813	5,9 8,1	19 991 267 77 405	2,4 8,9	26,6 16,1
ZUSAMMEN	59 346	3,2	1 773 014	1,7	29,9	757 552	5,8	20 068 672	2,4	26,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	285 617 22 289	5,4 6,3	2 685 932 59 301	4,1 14,1	9,4 2,7	3 886 557 465 800	5,2 3,2	38 997 957 1 252 497	3,4 1,0	10,0 2,7
ZUSAMMEN	307 906	4,4	2 745 233	3,6	8,9	4 352 357	5,0	40 250 454	3,3	9,2
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	47 530 8 204	3,1 5,3	124 605 19 285	2,9 7,9	2,6 2,4	763 057 232 548	2,5 14,7	3 089 101 658 166	0,2 8,5	4,0 2,8
ZUSAMMEN	55 734	2,0	143 890	1,6	2,6	995 605	5,1	3 747 267	1,2	3,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 428 889	12,1 1,7	12 013 1 542	0,7 23,1	2,7 1,7	144 597 43 993	0,4 39,3	659 124 104 123	0,3 13,0	4,6 2,4
ZUSAMMEN	5 317	10,2	13 555	2,7	2,5	188 590	7,4	763 247	1,9	4,0
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 884 519	2,5 12,1	25 801 1 866	2,8 23,6	5,3 3,6	223 734 31 579	1,1 21,4	1 818 918 130 198	0,7 14,2	8,1 4,1
ZUSAMMEN	5 403	3,4	27 667	4,6	5,1	255 313	3,3	1 949 116	0,2	7,6
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 373 825	5,6 6,7	18 335 1 984	11,8 5,5	3,4 2,4	268 589 37 684	3,1 7,8	2 103 456 128 927	6,0 4,2	7,8 3,4
ZUSAMMEN	6 198	5,7	20 319	10,4	3,3	306 273	1,9	2 232 383	5,4	7,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	62 215 10 437	2,0 4,3	180 754 24 677	3,7 2,0	2,9 2,4	1 399 977 345 804	0,9 17,1	7 670 599 1 021 414	1,9 9,1	5,5 3,0
ZUSAMMEN	72 652	1,1	205 431	3,0	2,8	1 745 781	3,8	8 692 013	0,7	5,0
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	12 023 661	4,7 35,5	71 018 7 434	4,3 38,6	5,9 11,2	189 676 6 626	3,2 35,5	1 642 348 65 736	0,2 41,3	8,7 9,9
ZUSAMMEN	12 684	6,0	78 452	6,8	6,2	196 302	4,0	1 708 084	1,0	8,7
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 255 1 120	5,5 2,9	14 473 5 260	8,2 18,4	4,4 4,7	138 292 55 545	8,1 25,9	1 197 991 313 205	7,8 18,1	8,7 5,6
ZUSAMMEN	4 375	4,8	19 733	2,4	4,5	193 837	12,6	1 511 196	9,7	7,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN-UEBER DEM VOR-JAHRES-MONAT	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN-UEBER DEM VOR-JAHRES-MONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN-UEBER DEM VOR-JAHRES-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN-UEBER DEM VOR-JAHRES-ZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	19 759	0,9-	95 052	0,1-	4,8	508 169	2,0	3 449 997	1,7	6,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 002	0,3-	13 237	27,0	6,6	85 703	21,6	461 456	17,9	5,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	21 761	0,8-	108 289	2,5	5,0	593 872	4,4	3 911 453	3,3	6,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. ZUSAMMEN	6 388	3,9	203 579	3,6	31,9	77 597	5,7-	2 293 548	0,2-	29,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91	47,7-	1 863	1,8-	20,5	999	71,8-	14 190	22,5-	14,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	6 479	2,5	205 442	3,5	31,7	78 596	8,5-	2 307 738	0,4-	29,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	88 362	1,3-	479 385	0,0	5,4	1 985 743	0,9	13 414 144	0,7-	6,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 530	2,8	39 777	8,9	3,2	432 506	17,1	1 497 060	11,2	3,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	100 892	0,8-	519 162	0,6	5,1	2 418 249	3,5	14 911 204	0,3	6,2
KNEIPPKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 493	13,9	96 773	14,2	2,6	485 691	1,6	1 736 371	0,9	3,6
ANDERER WOHNSITZ	3 760	13,7	9 427	20,0	2,5	105 693	8,0	264 326	6,4	2,5
ZUSAMMEN	41 253	13,9	106 200	14,7	2,6	591 384	2,7	2 002 697	1,6	3,4
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 997	2,5	13 986	6,3	2,3	120 678	0,2-	435 447	0,2-	3,6
ANDERER WOHNSITZ	649	22,5-	1 740	18,5-	2,7	24 643	6,7	61 967	4,3	2,5
ZUSAMMEN	6 646	0,6-	15 726	2,8	2,4	145 321	0,9	497 414	0,3	3,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 780	1,4-	35 403	14,2	9,4	106 545	0,3	1 150 082	0,2	10,8
ANDERER WOHNSITZ	259	13,6	2 617	44,3	10,1	10 371	14,4	54 434	9,0	5,2
ZUSAMMEN	4 039	0,5-	38 020	15,9	9,4	116 916	1,4	1 204 516	0,5	10,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 934	10,7	14 703	7,7	3,0	98 257	6,5	688 303	2,2	7,0
ANDERER WOHNSITZ	678	11,4-	1 773	1,4-	2,6	13 640	10,3	44 806	0,7-	3,3
ZUSAMMEN	5 612	7,4	16 476	6,6	2,9	111 897	6,9	733 109	2,1	6,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 204	11,0	160 865	12,8	3,1	811 171	1,7	4 012 203	0,8	4,9
ANDERER WOHNSITZ	5 346	4,1	15 557	14,4	2,9	154 347	8,4	425 533	5,6	2,8
ZUSAMMEN	57 550	10,3	176 422	13,0	3,1	965 518	2,7	4 437 736	1,3	4,6
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 344	4,4-	32 916	10,6-	3,5	122 161	0,6-	703 503	0,9	5,8
ANDERER WOHNSITZ	240	12,7	2 930	28,4	12,2	4 101	8,1-	40 716	0,2	9,9
ZUSAMMEN	9 584	4,1-	35 846	8,4-	3,7	126 262	0,8-	744 219	0,9	5,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 218	17,4-	14 824	3,1-	4,6	74 080	1,9	532 463	7,9	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 730	**	8 865	**	3,2	34 727	26,4	175 220	14,8	5,0	
ZUSAMMEN	5 948	43,8	23 689	46,3	4,0	108 807	8,6	707 683	9,5	6,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 347	8,7-	59 790	9,4-	3,4	329 364	1,8-	1 628 958	1,0	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 123	**	12 043	**	3,9	48 200	22,8	239 524	14,3	5,0	
ZUSAMMEN	20 470	4,4	71 833	3,5	3,5	377 564	0,8	1 868 482	2,5	4,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 505	0,7-	278 903	1,4-	22,3	156 835	0,0	3 437 740	0,6-	21,9	
ANDERER WOHNSITZ	227	12,7-	2 145	13,3-	9,4	3 022	11,4-	27 743	11,7-	9,2	
ZUSAMMEN	12 732	1,0-	281 048	1,5-	22,1	159 857	0,3-	3 465 483	0,7-	21,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 056	4,3	499 558	1,7	6,1	1 297 370	0,6	9 078 901	0,3	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 696	45,1	29 745	53,0	3,4	205 569	11,1	692 800	7,6	3,4	
ZUSAMMEN	90 752	7,2	529 303	3,6	5,8	1 502 939	1,9	9 771 701	0,8	6,5	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	217 363	4,9	607 493	6,5	2,8	2 780 556	4,1	10 885 832	2,8	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	25 860	0,6-	58 625	0,8	2,3	594 177	6,1	1 516 289	2,2	2,6	
ZUSAMMEN	243 223	4,3	666 118	6,0	2,7	3 374 733	4,4	12 402 121	2,7	3,7	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 922	10,7	72 984	6,9	2,4	543 314	2,3	2 023 440	2,4	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 793	8,3	7 880	0,7-	2,1	127 800	21,1	279 750	10,6	2,2	
ZUSAMMEN	33 715	10,4	80 864	6,1	2,4	671 114	5,4	2 303 190	3,3	3,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 657	3,4	214 476	5,7	8,7	690 988	2,2	7 479 932	1,3	10,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 325	4,3	6 916	3,9-	5,2	59 057	20,5	261 646	9,6	4,4	
ZUSAMMEN	25 982	3,4	221 392	5,4	8,5	750 045	3,4	7 741 578	1,6	10,3	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 842	0,2	131 795	4,9	4,3	761 678	0,1	6 003 062	1,0-	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 330	9,9-	10 547	8,0-	2,4	111 283	7,9	315 512	3,7	2,8	
ZUSAMMEN	35 172	1,2-	142 342	3,8	4,0	872 961	1,0	6 318 574	0,8-	7,2	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	302 784	4,8	1 026 748	6,2	3,4	4 776 536	2,9	26 392 266	1,5	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	35 308	0,8-	83 968	1,0-	2,4	892 317	9,2	2 373 197	4,1	2,7	
ZUSAMMEN	338 092	4,2	1 110 716	5,6	3,3	5 668 853	3,9	28 765 463	1,7	5,1	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-		
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	43 379	3,9	234 337	3,0	5,4	566 500	8,4	4 230 078	3,5	7,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 456	13,0	12 375	6,6	8,5	18 396	11,6	154 440	11,4	8,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	44 835	4,1	246 712	3,2	5,5	584 896	8,5	4 384 518	3,7	7,5	
FERIENZENTREN	7 198	11,3	17 490	12,4	2,4	70 372	4,2	229 091	2,5	3,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	697	9,5	4 099	30,1	5,9	31 411	5,6	130 967	22,5	4,2	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	7 895	9,1	21 589	15,3	2,7	101 783	4,6	360 058	9,0	3,5	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	12 410	3,4	113 289	15,9	9,1	341 036	7,9	3 630 966	9,9	10,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 948	**	15 107	**	3,8	99 561	20,3	555 726	13,7	5,6	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	16 358	10,5	128 396	22,2	7,8	440 597	10,5	4 186 692	10,3	9,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINTR.	12 556	8,3	25 311	18,2	2,0	428 055	6,2	1 286 046	6,4	3,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 257	6,0	1 470	56,2	1,2	53 356	13,4	108 689	2,3	2,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	13 813	8,1	26 781	22,0	1,9	481 411	4,3	1 394 735	5,8	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	75 543	1,0	390 427	5,0	5,2	1 405 963	3,2	9 376 181	4,3	6,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 358	37,4	33 051	29,9	4,5	202 724	15,2	949 822	13,0	4,7	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	82 901	3,5	423 478	6,6	5,1	1 608 687	4,6	10 326 003	5,0	6,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	77 708	2,7	2 247 700	1,6	28,9	987 171	3,9	25 722 555	1,8	26,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	849	18,9	11 804	20,3	13,9	8 834	27,5	119 338	11,4	13,5	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	78 557	2,4	2 259 504	1,4	28,8	996 005	3,5	25 841 893	1,7	25,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	456 035	3,8	3 664 875	3,2	8,0	7 169 670	3,1	61 491 002	2,0	8,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 515	3,7	128 823	3,0	3,0	1 103 875	9,8	3 442 357	5,8	3,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	499 550	3,8	3 793 698	3,2	7,6	8 273 545	4,0	64 933 359	2,2	7,8	
SEEBAEDER											
HOTELS	20 862	10,3	51 451	16,7	2,5	405 429	8,8	1 814 383	4,5	4,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 101	23,7	5 013	16,2	1,6	33 505	32,5	61 074	31,9	1,8	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	23 963	6,9	56 464	14,5	2,4	438 934	11,2	1 875 457	5,7	4,3	
GASTHOEFEN	1 912	35,5	7 737	**	4,0	67 212	0,4	304 195	1,2	4,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62	**	118	**	1,9	2 499	2,3	4 962	0,7	2,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	1 974	38,4	7 855	**	4,0	69 711	0,5	309 157	1,2	4,4	
PENSIONEN	2 011	6,1	13 688	12,4	6,8	160 218	0,8	1 629 233	0,9	10,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19	**	145	**	7,6	1 299	26,6	11 459	32,1	8,8	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	2 030	5,3	13 833	13,5	6,8	161 517	0,6	1 640 692	1,1	10,2	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
<b>HOTELS GARNIS</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 734	4,8	15 251	3,0-	4,1	251 939	1,3	2 044 460	2,5-	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	139	25,3-	316	10,1	2,3	6 513	17,5	18 027	13,9	2,8	
ZUSAMMEN	3 873	3,3	15 567	2,8-	4,0	258 452	1,7	2 062 487	2,3-	8,0	
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 519	6,1-	88 127	5,7-	3,1	884 798	4,1-	5 792 271	2,0-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 321	22,6	5 592	20,4	1,7	43 816	25,5-	95 522	19,9-	2,2	
ZUSAMMEN	31 840	3,7-	93 719	4,4-	2,9	928 614	5,4-	5 887 793	2,4-	6,3	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 876	17,8	120 182	6,6	11,1	269 220	2,4-	3 419 242	0,8-	12,7	
ANDERER WOHNSITZ	312	71,4	4 038	13,7-	12,9	2 233	19,8	46 829	32,4	21,0	
ZUSAMMEN	11 188	18,8	124 220	5,8	11,1	271 453	2,2-	3 466 071	0,5-	12,8	
<b>FERIENZENTREN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 837	9,9	10 295	4,8	3,6	168 023	0,1	1 242 616	4,7	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	24	48,9-	49	64,5-	2,0	519	11,4	1 258	13,8-	2,4	
ZUSAMMEN	2 861	8,8	10 344	3,8	3,6	168 542	0,1	1 243 874	4,7	7,4	
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 647	15,9	39 048	21,5	8,4	464 276	7,0	5 583 307	5,4	12,0	
ANDERER WOHNSITZ	132	52,0-	460	32,7-	3,5	6 825	14,8-	42 790	5,5-	6,3	
ZUSAMMEN	4 779	11,5	39 508	20,3	8,3	471 101	6,6	5 626 097	5,3	11,9	
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 441	12,8-	3 917	16,2-	2,7	118 507	1,0-	597 488	4,8	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	2	87,5-	2	87,5-	1,0	2 775	9,0	4 732	41,3	1,7	
ZUSAMMEN	1 443	13,5-	3 919	16,5-	2,7	121 282	0,8-	602 220	5,0	5,0	
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 801	13,3	173 442	8,8	8,8	1 020 026	2,3	10 842 653	3,2	10,6	
ANDERER WOHNSITZ	470	9,6-	4 549	17,6-	9,7	12 352	4,2-	95 609	11,9	7,7	
ZUSAMMEN	20 271	12,6	177 991	7,9	8,8	1 032 378	2,2	10 938 262	3,3	10,6	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 198	9,8-	104 198	4,7	32,6	47 563	13,6	1 162 736	1,3	24,4	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	4	X	81	X	20,3	
ZUSAMMEN	3 198	9,8-	104 198	4,7	32,6	47 567	13,7	1 162 817	1,3	24,4	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 518	0,3	365 767	3,8	7,1	1 952 387	0,5-	17 797 660	1,3	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 791	17,4	10 141	0,2-	2,7	56 172	21,6-	191 212	6,6-	3,4	
ZUSAMMEN	55 309	1,3	375 908	3,7	6,8	2 008 559	1,2-	17 988 872	1,3	9,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 630	2,4	234 804	1,9	2,3	1 572 772	1,4	5 487 775	0,5	3,5
ANDERER WOHNSITZ	10 462	1,2	25 527	6,2	2,4	275 424	5,4	783 970	7,3	2,8
ZUSAMMEN	113 092	2,3	260 331	1,1	2,3	1 848 196	2,0	6 271 745	1,3	3,4
GASTHOEFEE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 722	2,9	53 945	0,6	2,2	600 125	0,5	2 193 880	3,0	3,7
ANDERER WOHNSITZ	2 065	8,1	4 960	23,7	2,4	80 517	1,1	209 450	9,9	2,6
ZUSAMMEN	26 787	2,2	58 905	1,1	2,2	680 642	0,6	2 403 330	3,7	3,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 282	3,3	34 689	11,2	3,7	367 190	2,0	2 686 060	1,5	7,3
ANDERER WOHNSITZ	631	7,3	5 602	37,8	8,9	29 451	13,9	137 542	10,8	4,7
ZUSAMMEN	9 913	3,6	40 291	14,3	4,1	396 641	2,8	2 823 602	1,0	7,1
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 916	2,7	27 985	5,8	2,6	403 587	3,3	2 569 395	5,1	6,4
ANDERER WOHNSITZ	1 641	1,7	3 904	11,7	2,4	55 969	3,4	147 024	4,7	2,6
ZUSAMMEN	12 557	2,1	31 889	6,6	2,5	459 556	3,3	2 716 419	5,1	5,9
HOTELS, GASTHOEFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 550	1,6	351 423	1,7	2,4	2 943 674	0,4	12 937 110	1,7	4,4
ANDERER WOHNSITZ	14 799	2,0	39 993	0,7	2,7	441 361	3,5	1 277 986	3,0	2,9
ZUSAMMEN	162 349	1,6	391 416	1,6	2,4	3 385 035	0,8	14 215 096	1,3	4,2
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 408	2,9	165 432	2,1	4,0	506 009	13,1	3 108 674	5,3	6,1
ANDERER WOHNSITZ	409	39,8	2 579	25,6	6,3	8 553	0,4	61 348	9,8	7,2
ZUSAMMEN	41 817	3,5	168 011	1,5	4,0	514 562	12,9	3 170 022	4,9	6,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 419	14,1	13 402	4,0	5,5	60 405	5,4	621 288	4,5	10,3
ANDERER WOHNSITZ	1 855	23,6	11 462	2,7	6,2	41 450	18,1	376 447	10,3	9,1
ZUSAMMEN	4 274	18,5	24 864	3,4	5,8	101 855	3,0	997 735	0,6	9,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 702	1,2	33 944	2,1	4,4	285 554	11,3	2 620 509	7,1	9,2
ANDERER WOHNSITZ	1 910	**	7 376	41,2	3,9	41 367	5,5	305 301	6,5	7,4
ZUSAMMEN	9 612	12,6	41 320	7,4	4,3	326 921	10,6	2 925 810	7,0	8,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 650	3,0	49 389	8,3	2,2	497 739	0,7	1 549 560	5,5	3,1
ANDERER WOHNSITZ	553	63,8	1 400	44,8	2,5	27 927	21,1	62 909	16,3	2,3
ZUSAMMEN	23 203	1,3	50 789	9,9	2,2	525 666	1,6	1 612 469	4,8	3,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 179	1,2	262 167	0,4	3,5	1 349 707	7,0	7 900 031	2,7	5,9
ANDERER WOHNSITZ	4 727	15,0	22 817	0,8	4,8	119 297	12,7	806 005	7,5	6,8
ZUSAMMEN	78 906	2,1	284 984	0,4	3,6	1 469 004	7,4	8 706 036	3,1	5,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTEN.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 532	5,6	217 159	3,7	28,8	87 964	4,3	2 380 569	3,2	27,1
	75	13,6	1 400	64,5	18,7	2 363	12,5	26 511	2,0	11,2
ZUSAMMEN	7 607	5,7	218 559	3,9	28,7	90 327	3,8	2 407 080	3,2	26,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	229 261	0,8	830 749	1,5	3,6	4 381 345	2,4	23 217 710	0,3	5,3
	19 601	2,7	64 210	1,0	3,3	563 021	5,2	2 110 502	4,6	3,7
ZUSAMMEN	248 862	0,5	894 959	1,5	3,6	4 944 366	2,7	25 328 212	0,6	5,1
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	88 918	2,5	186 510	4,3	2,1	1 310 922	2,4	3 655 872	2,6	2,8
	9 500	6,0	23 361	14,0	2,5	234 693	3,3	608 311	3,8	2,6
ZUSAMMEN	98 418	2,9	209 871	5,3	2,1	1 545 615	2,5	4 264 183	2,7	2,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	59 933	4,0	122 607	3,3	2,0	1 065 897	4,0	3 133 641	0,7	2,9
	5 265	4,7	12 282	6,7	2,3	143 980	0,0	344 627	4,5	2,4
ZUSAMMEN	65 198	4,0	134 889	2,3	2,1	1 209 877	3,5	3 478 268	0,2	2,9
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 116	16,3	41 370	17,6	3,7	295 253	4,6	1 869 044	0,2	6,3
	631	24,5	2 188	35,8	3,5	25 549	12,4	106 895	10,8	4,2
ZUSAMMEN	11 747	16,8	43 558	18,4	3,7	320 802	5,1	1 975 939	0,7	6,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 878	5,2	28 087	6,2	2,6	275 110	1,4	1 369 920	1,4	5,0
	1 241	9,9	3 553	33,6	2,9	27 991	0,6	71 246	2,6	2,5
ZUSAMMEN	12 119	3,9	31 640	2,9	2,6	303 101	1,2	1 441 166	1,4	4,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	170 845	3,3	378 574	4,4	2,2	2 947 182	3,1	10 028 477	1,0	3,4
	16 637	6,5	41 384	9,1	2,5	432 213	2,4	1 131 079	1,3	2,6
ZUSAMMEN	187 482	3,6	419 958	4,8	2,2	3 379 395	3,0	11 159 556	1,0	3,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	50 954	11,0	175 430	15,6	3,4	543 185	17,4	2 835 485	11,3	5,2
	975	17,4	8 304	26,6	8,5	14 337	29,3	107 757	23,2	7,5
ZUSAMMEN	51 929	10,3	183 734	12,7	3,5	557 522	17,7	2 943 242	11,7	5,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 828	5,2	13 393	26,3	4,7	61 887	8,5	469 028	13,3	7,6
	659	**	6 449	**	9,8	20 514	25,3	193 656	18,2	9,4
ZUSAMMEN	3 487	14,9	19 842	81,4	5,7	82 401	12,3	662 684	14,7	8,0
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 109	10,3	39 548	6,2	4,9	267 469	0,0	2 103 034	0,8	7,9
	1 122	72,1	8 349	**	7,4	53 817	8,4	445 548	11,1	8,4
ZUSAMMEN	9 231	15,3	47 897	17,5	5,2	321 286	1,3	2 552 582	1,1	7,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 912	4,1	37 520	5,6	2,1	369 933	2,7	1 117 664	4,0	3,0
	492	**	3 146	**	6,4	17 085	16,6	37 847	13,0	2,2
ZUSAMMEN	18 404	5,6	40 666	13,0	2,2	387 018	2,0	1 155 511	3,5	3,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	79 803	8,6	265 891	13,1	3,3	1 242 474	6,4	6 525 211	4,5	5,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 248	54,1	26 248	67,7	8,1	105 753	15,3	788 808	14,4	7,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	83 051	9,9	292 139	16,5	3,5	1 348 227	7,1	7 314 019	5,4	5,4
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 206	2,9	143 635	5,1	34,2	51 609	0,9	1 626 983	3,0	31,5
ANDERER WOHNSITZ	97	17,1	1 787	6,8	18,4	1 461	7,2	23 310	6,1	16,0
ZUSAMMEN	4 303	2,4	145 422	5,0	33,8	53 070	0,7	1 650 293	2,8	31,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	254 854	4,9	788 100	7,3	3,1	4 241 265	4,0	18 180 671	2,4	4,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 982	11,9	69 419	25,1	3,5	539 427	4,7	1 943 197	6,2	3,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	274 836	5,4	857 519	8,6	3,1	4 780 692	4,1	20 123 868	2,7	4,2
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS	1 339 789	6,6	2 276 516	6,1	1,7	14 261 465	6,2	25 434 192	6,7	1,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	422 923	2,9	834 658	3,2	2,0	6 429 948	4,1	11 811 720	4,1	1,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	1 762 712	4,1	3 111 174	3,4	1,8	20 691 413	5,5	37 245 912	5,8	1,8
GASTHOFE	382 843	6,2	745 572	5,4	1,9	4 958 677	3,8	10 396 750	2,9	2,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 222	0,8	99 261	4,3	2,5	963 321	4,0	1 821 961	3,1	1,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	422 065	5,7	844 833	5,2	2,0	5 921 998	3,8	12 218 711	2,9	2,1
PENSIONEN	64 856	4,7	177 900	6,1	2,7	840 375	5,0	2 990 367	2,7	3,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 131	3,7	30 571	10,5	3,3	159 784	0,1	450 874	0,7	2,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	73 989	3,6	208 471	6,7	2,8	1 000 159	4,1	3 441 241	2,3	3,4
HOTELS GARNIS	455 692	1,9	934 246	1,2	2,1	4 984 317	2,9	10 530 594	3,6	2,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 852	7,1	302 191	6,4	2,5	1 805 884	2,6	4 045 116	2,3	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	576 544	0,1	1 236 437	0,8	2,1	6 790 201	2,8	14 575 710	3,2	2,1
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 243 182	5,5	4 134 234	4,8	1,8	25 044 834	5,0	49 351 903	4,9	2,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	592 128	3,6	1 266 681	3,1	2,1	9 358 937	3,7	18 129 671	3,5	1,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 835 310	3,5	5 400 915	2,8	1,9	34 403 771	4,6	67 481 574	4,5	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	189 549	26,3	566 812	18,7	3,0	1 778 752	28,6	7 046 905	22,6	4,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 007	33,1	24 026	18,2	4,8	60 958	23,3	305 687	29,4	5,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	194 556	26,5	590 838	18,7	3,0	1 839 710	28,4	7 352 592	22,8	4,0
FERIENZENTREN	6 736	11,3	14 831	12,0	2,2	79 148	6,5	394 485	3,0	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 502	33,3	24 170	19,1	4,4	69 664	12,4	350 097	7,3	5,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	12 238	20,3	39 001	5,0	3,2	138 812	0,8	744 582	1,6	5,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 879	9,7-	38 268	10,1	5,6	235 622	14,4	1 721 782	6,9	7,3	
ANDERER WOHNSTZ	1 369	71,6	10 291	90,9	7,5	48 100	12,2	388 977	12,2	8,1	
ZUSAMMEN	8 248	2,0-	48 559	20,9	5,9	283 722	14,0	2 110 759	7,8	7,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 148	1,6-	207 364	6,6-	2,1	1 795 179	1,7-	4 697 554	3,4-	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	18 007	17,1	35 859	14,2	2,0	369 713	9,5	715 462	7,8	1,9	
ZUSAMMEN	116 155	0,9	243 223	4,0-	2,1	2 164 892	0,0	5 413 016	2,0-	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	301 312	14,4	827 275	10,1	2,7	3 888 701	11,1	13 860 726	9,8	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	29 885	24,2	94 346	21,9	3,2	538 435	11,5	1 760 223	11,9	3,3	
ZUSAMMEN	331 197	15,2	921 621	11,2	2,8	4 427 136	11,1	15 620 949	10,0	3,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 804	5,2-	213 690	5,9-	31,4	82 584	1,2	2 460 828	2,7-	29,8	
ANDERER WOHNSTZ	82	49,1	1 350	6,5-	16,5	506	7,5-	9 070	26,9-	17,9	
ZUSAMMEN	6 886	4,8-	215 040	5,9-	31,2	83 090	1,2	2 469 898	2,8-	29,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 551 298	6,4	5 175 199	5,1	2,0	29 016 119	5,7	65 673 457	5,6	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	622 095	2,5-	1 362 377	1,7-	2,2	9 897 878	4,1	19 898 964	4,2	2,0	
ZUSAMMEN	3 173 393	4,5	6 537 576	3,6	2,1	38 913 997	5,3	85 572 421	5,3	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 769 562	5,7	3 356 774	5,3	1,9	20 331 144	4,9	47 278 054	4,2	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	471 846	2,4-	947 184	2,6-	2,0	7 567 747	4,0	14 781 364	3,9	2,0	
ZUSAMMEN	2 241 408	3,9	4 303 958	3,5	1,9	27 898 891	4,7	62 059 418	4,1	2,2	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	499 332	5,8	1 002 845	5,3	2,0	7 235 225	3,3	18 051 906	1,7	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	50 407	2,1	124 501	3,5	2,5	1 318 117	4,7	2 660 750	1,6	2,0	
ZUSAMMEN	549 739	5,4	1 127 346	5,1	2,1	8 553 342	3,5	20 712 656	1,6	2,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 924	5,1	482 123	7,3	4,3	2 354 024	3,2	16 654 636	0,9	7,1	
ANDERER WOHNSTZ	11 737	1,0-	45 422	12,0	3,9	275 140	6,4	968 416	5,1	3,5	
ZUSAMMEN	123 661	4,5	527 545	7,7	4,3	2 629 164	3,5	17 623 052	1,2	6,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 062	1,7	1 137 364	1,2	2,2	6 676 631	2,0	22 517 431	0,4	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	128 203	7,0-	320 511	6,2-	2,5	2 007 640	2,7	4 596 925	2,1	2,3	
ZUSAMMEN	640 265	0,2-	1 457 875	0,5-	2,3	8 684 271	2,2	27 114 356	0,7	3,1	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 892 880	4,9	5 979 106	4,7	2,1	36 597 024	3,9	104 502 027	2,4	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	662 193	3,0-	1 437 618	2,5-	2,2	11 168 644	3,9	23 007 455	3,3	2,1	
ZUSAMMEN	3 555 073	3,4	7 416 724	3,2	2,1	47 765 668	3,9	127 509 482	2,6	2,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1,3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND	336 166	16,1	1 262 193	11,5	3,8	3 663 666	18,5	20 640 384	9,9	5,6
ANDERER WOHNSITZ	8 159	15,0	51 322	0,1	6,3	104 477	19,5	676 061	19,5	6,5
ZUSAMMEN	344 325	16,0	1 313 515	11,0	3,8	3 768 143	18,5	21 316 445	10,2	5,7
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 018	5,4	69 411	3,9	3,2	439 835	0,3	2 956 508	2,6	6,7
ANDERER WOHNSITZ	8 737	17,7	46 229	29,5	5,3	153 558	13,9	1 052 425	12,0	6,9
ZUSAMMEN	30 755	8,6	115 640	12,8	3,8	593 393	3,1	4 008 933	4,9	6,8
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 747	0,8	264 097	12,3	6,6	1 593 957	7,7	15 659 598	5,9	9,8
ANDERER WOHNSITZ	8 481	84,0	41 583	87,6	4,9	249 670	12,2	1 742 342	10,8	7,0
ZUSAMMEN	48 228	9,5	305 680	18,8	6,3	1 843 627	8,3	17 401 940	6,4	9,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 707	1,0	323 501	6,8	2,1	3 209 413	2,1	9 248 312	3,8	2,9
ANDERER WOHNSITZ	20 311	9,9	41 877	10,9	2,1	470 856	10,8	929 639	8,0	2,0
ZUSAMMEN	173 018	0,2	365 378	5,0	2,1	3 680 269	0,6	10 177 951	2,8	2,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	550 638	9,2	1 919 202	7,8	3,5	8 906 871	7,4	48 504 802	5,3	5,4
ANDERER WOHNSITZ	45 688	21,5	181 011	23,1	4,0	978 561	12,5	4 400 467	11,7	4,5
ZUSAMMEN	596 326	10,1	2 100 213	9,0	3,5	9 885 432	7,9	52 905 269	6,8	5,4
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 448	1,9	2 926 382	1,4	29,4	1 256 891	4,0	33 353 671	1,6	26,5
ANDERER WOHNSITZ	1 103	14,2	16 341	14,1	14,8	13 168	22,6	178 310	10,4	13,5
ZUSAMMEN	100 551	1,7	2 942 723	1,3	29,3	1 270 059	3,6	33 531 981	1,5	26,4
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 542 966	5,5	10 824 690	4,3	3,1	46 760 786	4,6	186 360 500	3,0	4,0
ANDERER WOHNSITZ	708 984	1,7	1 634 970	0,3	2,3	12 160 373	4,5	27 586 232	4,4	2,3
ZUSAMMEN	4 251 950	4,2	12 459 660	3,7	2,9	58 921 159	4,6	213 946 732	3,2	3,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1,4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	

HOTELS

9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 032	2,3-	14 383	0,4-	2,0	96 044	10,0	207 466	13,6	2,2
ANDERER WOHNSITZ	878	15,2-	2 427	12,8	2,8	13 411	1,7	31 398	24,4	2,3
ZUSAMMEN	7 910	3,9-	16 810	1,3	2,1	109 455	8,9	238 864	14,9	2,2
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 791	1,7-	31 476	2,2-	1,8	234 652	12,0	473 906	15,0	2,0
ANDERER WOHNSITZ	1 467	13,7-	3 775	4,8-	2,6	32 378	5,0	69 893	7,8	2,2
ZUSAMMEN	19 258	2,8-	35 251	2,5-	1,8	267 030	11,1	543 799	14,0	2,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 643	3,4-	78 039	2,7-	1,9	527 120	1,2	1 105 939	1,7	2,1
ANDERER WOHNSITZ	4 511	7,6	11 593	11,9	2,6	83 812	6,3	196 783	4,7	2,3
ZUSAMMEN	46 154	2,4-	89 632	1,1-	1,9	610 932	1,9	1 302 722	2,2	2,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 214	3,4	220 517	4,2	1,9	1 534 173	2,7	3 523 142	2,1	2,3
ANDERER WOHNSITZ	14 623	0,3	36 845	4,1	2,5	273 349	3,2	623 481	1,4	2,3
ZUSAMMEN	130 837	3,0	257 362	4,2	2,0	1 807 522	2,7	4 146 623	2,0	2,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	669 531	4,7	1 286 923	4,3	1,9	8 524 160	3,3	21 271 370	2,8	2,5
ANDERER WOHNSITZ	101 356	1,0	219 982	1,6-	2,2	1 933 136	2,8	4 206 686	2,2	2,2
ZUSAMMEN	770 887	4,2	1 506 905	3,4	2,0	10 457 296	3,2	25 478 056	2,7	2,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	504 762	9,0	939 911	5,0	1,9	5 479 368	7,3	12 210 964	4,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	139 040	8,6-	268 028	11,8-	1,9	2 551 210	4,2	4 647 881	2,9	1,8
ZUSAMMEN	643 802	4,6	1 207 939	0,7	1,9	8 030 578	6,3	16 858 845	4,2	2,1
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	240 018	4,9	457 871	5,3	1,9	2 415 991	6,5	5 445 000	8,1	2,3
ANDERER WOHNSITZ	86 374	0,7-	177 800	0,5-	2,1	1 235 814	6,2	2 394 870	7,6	1,9
ZUSAMMEN	326 392	3,3	635 671	3,6	1,9	3 651 805	6,4	7 839 870	8,0	2,1
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149 910	10,5	289 830	20,0	1,9	1 271 195	5,8	2 607 111	7,1	2,1
ANDERER WOHNSITZ	82 087	7,9	161 727	8,7	2,0	950 638	15,5	1 848 216	11,4	1,9
ZUSAMMEN	231 997	9,5	451 557	15,7	1,9	2 221 833	9,7	4 455 327	8,8	2,0
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 661	14,6-	37 824	12,9-	1,7	248 441	2,9	433 156	5,9	1,7
ANDERER WOHNSITZ	41 510	10,3-	65 007	0,1-	1,6	493 999	13,6-	762 156	7,2-	1,5
ZUSAMMEN	64 171	11,9-	102 831	5,2-	1,6	742 440	8,7-	1 195 312	2,8-	1,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 769 562	5,7	3 356 774	5,3	1,9	20 331 144	4,9	47 278 054	4,2	2,3
ANDERER WOHNSITZ	471 846	2,4-	947 184	2,6-	2,0	7 567 747	4,0	14 781 364	3,9	2,0
ZUSAMMEN	2 241 408	3,9	4 303 958	3,5	1,9	27 898 891	4,7	62 059 418	4,1	2,2
GASTHOEFEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 748	3,2-	60 301	4,7-	2,1	419 913	7,4	1 009 644	4,8	2,4
ANDERER WOHNSITZ	2 336	12,8	6 838	0,6-	2,9	54 450	7,1	125 249	8,9	2,3
ZUSAMMEN	31 084	2,1-	67 139	4,3-	2,2	474 363	7,3	1 134 893	5,2	2,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 073	3,7	87 659	3,8	2,2	579 422	6,0	1 446 953	4,4	2,5		
ANDERER WOHNSITZ	3 357	12,2	9 202	4,2	2,7	85 831	8,1	187 179	4,3	2,2		
ZUSAMMEN	43 430	4,3	96 861	3,8	2,2	665 253	6,3	1 634 132	4,4	2,5		
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 007	3,8	143 665	4,8	2,2	967 867	1,3	2 510 070	0,6	2,6		
ANDERER WOHNSITZ	5 498	8,5	15 706	8,2	2,9	143 109	2,7	322 249	3,2	2,3		
ZUSAMMEN	71 505	4,1	159 371	5,1	2,2	1 110 976	1,4	2 832 319	0,1	2,5		
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 731	3,4	241 558	4,1	2,1	1 733 051	1,1	4 403 795	0,4	2,5		
ANDERER WOHNSITZ	11 340	0,5	28 904	7,2	2,5	276 878	1,1	585 267	0,5	2,1		
ZUSAMMEN	128 071	3,1	270 462	4,5	2,1	2 009 929	1,1	4 989 062	0,3	2,5		
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 051	8,5	408 025	6,4	1,9	3 117 399	4,0	7 849 688	1,5	2,5		
ANDERER WOHNSITZ	22 824	4,5	54 082	7,6	2,4	631 615	7,3	1 213 072	2,7	1,9		
ZUSAMMEN	235 875	8,1	462 107	6,5	2,0	3 749 014	4,5	9 062 760	1,6	2,4		
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 905	14,1	56 913	19,1	1,8	388 286	4,5	778 735	4,9	2,0		
ANDERER WOHNSITZ	4 497	13,6	8 362	24,8	1,9	111 623	1,7	189 132	4,0	1,7		
ZUSAMMEN	36 402	9,8	65 275	10,8	1,8	499 909	3,8	967 867	4,7	1,9		
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	499 332	5,8	1 002 845	5,3	2,0	7 235 225	3,3	18 051 906	1,7	2,5		
ANDERER WOHNSITZ	50 407	2,1	124 501	3,5	2,5	1 318 117	4,7	2 660 750	1,6	2,0		
ZUSAMMEN	549 739	5,4	1 127 346	5,1	2,1	8 553 342	3,5	20 712 656	1,6	2,4		
PENSIONEN												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 239	3,8	21 801	6,4	4,2	158 875	6,7	1 157 423	2,0	7,3		
ANDERER WOHNSITZ	458	3,4	1 634	14,6	3,6	17 216	19,7	63 707	19,1	3,7		
ZUSAMMEN	5 697	3,8	23 435	6,9	4,1	176 091	7,8	1 221 130	2,8	6,9		
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 642	2,0	35 193	9,1	4,1	238 955	9,1	1 631 760	6,5	6,8		
ANDERER WOHNSITZ	850	2,5	3 292	26,3	3,9	25 207	7,0	87 295	2,3	3,5		
ZUSAMMEN	9 492	2,1	38 485	10,4	4,1	264 162	8,8	1 719 055	6,3	6,5		
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 472	4,2	56 602	10,0	4,2	337 480	5,9	2 370 249	3,1	7,0		
ANDERER WOHNSITZ	1 153	17,7	5 350	44,7	4,6	37 759	12,4	140 707	15,1	3,7		
ZUSAMMEN	14 625	5,2	61 952	12,4	4,2	375 239	6,5	2 510 956	3,8	6,7		

\*] ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 341	8,3	120 661	8,0	4,3	606 716	1,1	4 457 875	0,5-	7,3
ANDERER WOHNSTIZ	2 910	14,1	10 783	24,1	3,7	66 099	1,0	232 980	2,1-	3,5
ZUSAMMEN	31 251	8,8	131 444	9,2	4,2	672 815	1,1	4 690 855	0,6-	7,0
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 692	1,3	212 148	2,1	4,5	894 957	1,3	6 444 362	1,1-	7,2
ANDERER WOHNSTIZ	4 885	4,8-	19 245	6,4	3,9	104 376	6,8	363 253	5,3	3,5
ZUSAMMEN	51 577	0,7	231 393	2,4	4,5	999 333	1,8	6 807 635	0,7-	6,8
<b>100 - 249</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 785	4,5	25 956	37,7	4,5	83 577	2,1	483 120	12,6	5,8
ANDERER WOHNSTIZ	653	18,3	3 182	19,2	4,9	10 884	15,3	45 259	4,1	4,2
ZUSAMMEN	6 438	5,7	29 138	35,4	4,5	94 461	3,5	528 379	11,8	5,6
<b>250 - 499</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>500 - 999</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 924	5,1	482 123	7,3	4,3	2 354 024	3,2	16 654 636	0,9	7,1
ANDERER WOHNSTIZ	11 737	1,0-	45 422	12,0	3,9	275 140	6,4	968 416	5,1	3,5
ZUSAMMEN	123 661	4,5	527 545	7,7	4,3	2 629 164	3,5	17 623 052	1,2	6,7
<b>HOTELS GARNIS</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 127	12,8-	24 035	3,9-	3,4	205 422	0,1-	1 457 452	1,3-	7,1
ANDERER WOHNSTIZ	624	22,0-	2 073	21,2-	3,3	19 207	3,7-	62 911	6,3-	3,3
ZUSAMMEN	7 751	13,6-	26 108	5,5-	3,4	224 629	0,4-	1 520 363	1,5-	6,8
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 111	0,9	37 591	0,1-	2,9	316 906	5,5	1 984 618	0,0	6,3
ANDERER WOHNSTIZ	1 534	11,3-	5 326	9,1-	3,5	37 207	7,2	110 879	7,8	3,0
ZUSAMMEN	14 645	0,6-	42 917	1,3-	2,9	354 113	5,7	2 095 497	0,4	5,9
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 204	3,6	79 685	3,0	2,7	526 510	2,0-	2 799 265	3,3-	5,3
ANDERER WOHNSTIZ	4 347	0,7-	12 949	2,0-	3,0	78 811	8,7	231 295	12,3	2,9
ZUSAMMEN	33 551	3,0	92 634	2,3	2,8	605 321	0,7-	3 030 560	2,3-	5,0
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 685	2,6-	172 229	3,4-	2,4	1 102 581	1,9	4 568 285	0,1	4,1
ANDERER WOHNSTIZ	11 187	7,6-	33 346	7,2-	3,0	196 167	0,6	513 332	3,1	2,6
ZUSAMMEN	82 872	3,3-	205 575	4,0-	2,5	1 298 748	1,7	5 081 617	0,4	3,9
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	307 531	2,1	636 371	2,0	2,1	3 653 991	3,0	9 595 661	2,5	2,6
ANDERER WOHNSTIZ	78 549	8,8-	191 212	8,7-	2,4	1 220 362	1,1	2 688 478	0,0	2,2
ZUSAMMEN	386 080	0,3-	827 583	0,7-	2,1	4 874 353	2,5	12 284 139	1,9	2,5

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 843	5,6	174 078	3,5	2,2	794 449	1,4	1 949 631	2,3	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	31 012	0,4	70 465	1,7	2,3	443 096	7,9	949 097	6,6	2,1	
ZUSAMMEN	108 855	4,1	244 543	2,9	2,2	1 237 545	3,7	2 898 728	3,7	2,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 062	1,7	1 137 364	1,2	2,2	6 676 631	2,0	22 517 431	0,4	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	128 203	7,0	320 511	6,2	2,5	2 007 640	2,7	4 596 925	2,1	2,3	
ZUSAMMEN	640 265	0,2	1 457 875	0,5	2,3	8 684 271	2,2	27 114 356	0,7	3,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 146	3,9	120 520	2,2	2,5	880 254	5,7	3 831 985	2,0	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	4 296	1,2	12 972	0,9	3,0	104 284	6,0	283 265	8,6	2,7	
ZUSAMMEN	52 442	3,7	133 492	2,0	2,5	984 538	5,7	4 115 250	2,4	4,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 617	1,8	191 919	2,9	2,4	1 369 935	7,4	5 537 237	4,2	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	7 208	0,6	21 595	1,6	3,0	180 623	7,2	455 246	5,3	2,5	
ZUSAMMEN	86 825	1,6	213 514	2,8	2,5	1 550 558	7,4	5 992 483	4,3	3,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 326	1,7	357 991	3,4	2,4	2 358 977	1,1	8 785 523	0,1	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	15 509	6,1	45 598	9,1	2,9	343 491	5,9	891 034	4,9	2,6	
ZUSAMMEN	165 835	2,1	403 589	4,0	2,4	2 702 468	1,7	9 676 557	0,5	3,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	332 971	2,4	754 965	2,9	2,3	4 976 521	1,8	16 953 097	0,4	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	40 060	1,4	109 878	2,7	2,7	812 493	1,7	1 955 060	0,8	2,4	
ZUSAMMEN	373 031	2,0	864 843	2,9	2,3	5 789 014	1,7	18 908 157	0,5	3,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 236 805	4,5	2 543 467	3,9	2,1	16 190 507	3,2	45 161 101	2,0	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	207 614	2,7	484 521	3,4	2,3	3 889 489	3,1	8 471 489	1,7	2,2	
ZUSAMMEN	1 444 419	3,4	3 027 988	2,6	2,1	20 079 996	3,2	53 632 590	1,9	2,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	620 295	8,7	1 196 858	5,9	1,9	6 745 680	6,4	15 422 450	4,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	175 202	7,2	350 037	9,6	2,0	3 116 813	4,6	5 831 369	3,5	1,9	
ZUSAMMEN	795 497	4,8	1 546 895	1,9	1,9	9 862 493	5,8	21 253 819	4,3	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	245 572	4,5	472 649	5,0	1,9	2 474 468	5,8	5 604 495	6,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	87 323	1,7	183 055	0,7	2,1	1 255 360	5,4	2 459 841	6,8	2,0	
ZUSAMMEN	332 895	2,8	655 704	3,3	2,0	3 729 828	5,7	8 064 336	6,6	2,2	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>500 - 999</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 487	11,5	302 913	20,7	1,9	1 352 241	6,1	2 772 983	6,6	2,1
ANDERER WOHNSITZ	83 471	6,6	164 955	7,3	2,0	972 092	15,4	1 897 995	11,4	2,0
ZUSAMMEN	239 958	9,8	467 868	15,6	1,9	2 324 333	9,8	4 670 978	8,5	2,0
<b>1 000 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 661	14,6	37 824	12,9	1,7	248 441	2,9	433 156	5,9	1,7
ANDERER WOHNSITZ	41 510	10,3	65 007	0,1	1,6	493 999	13,6	762 156	7,2	1,5
ZUSAMMEN	64 171	11,9	102 831	5,2	1,6	742 440	8,7	1 195 312	2,8	1,6
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 892 880	4,9	5 979 106	4,7	2,1	36 597 024	3,9	104 502 027	2,4	2,9
ANDERER WOHNSITZ	662 193	3,0	1 437 618	2,5	2,2	11 168 644	3,9	23 007 455	3,3	2,1
ZUSAMMEN	3 555 073	3,4	7 416 724	3,2	2,1	47 765 668	3,9	127 509 482	2,6	2,7
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154	10,5	694	18,7	4,5	3 818	19,9	27 353	12,6	7,2
ANDERER WOHNSITZ	10	42,9	170	**	17,0	155	15,7	981	**	6,3
ZUSAMMEN	164	8,4	864	5,6	5,3	3 973	19,8	28 334	14,4	7,1
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 250	18,5	4 559	3,3	3,6	17 248	29,1	109 333	3,1	6,3
ANDERER WOHNSITZ	54	10,0	186	19,5	3,4	980	6,6	4 853	7,8	5,0
ZUSAMMEN	1 304	17,0	4 745	4,1	3,6	18 228	27,6	114 186	3,3	6,3
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 949	24,3	26 289	7,8	3,8	93 288	31,3	535 941	13,3	5,7
ANDERER WOHNSITZ	151	81,9	835	58,1	5,5	2 188	19,4	11 008	7,6	5,0
ZUSAMMEN	7 100	25,2	27 124	8,9	3,8	95 476	31,0	546 949	13,1	5,7
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 113	17,7	617 508	13,6	3,5	1 889 008	23,3	10 030 871	11,7	5,3
ANDERER WOHNSITZ	2 890	18,9	18 405	10,1	6,4	45 587	20,5	289 432	22,9	6,3
ZUSAMMEN	178 003	17,7	635 913	12,8	3,6	1 934 595	23,2	10 320 303	12,0	5,3
<b>100 - 249</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 714	20,4	506 245	15,4	3,7	1 381 503	15,9	7 646 977	10,4	5,5
ANDERER WOHNSITZ	3 403	23,5	24 332	17,2	7,2	37 572	18,4	268 101	18,8	7,1
ZUSAMMEN	140 117	20,4	530 577	15,5	3,8	1 419 075	16,0	7 915 078	10,7	5,6
<b>250 - 499</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 256	27,1	87 626	16,4	6,6	206 275	2,8	1 633 148	3,3	7,9
ANDERER WOHNSITZ	1 528	6,8	6 721	22,0	4,4	14 648	18,6	78 883	13,5	5,4
ZUSAMMEN	14 784	25,4	94 347	16,9	6,4	220 923	1,6	1 712 031	2,6	7,7
<b>500 - 999</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 484	29,5	18 355	38,2	7,4	57 350	1,2	563 132	10,1	9,8
ANDERER WOHNSITZ	123	3,4	673	8,9	5,5	3 248	31,3	22 297	17,1	6,9
ZUSAMMEN	2 607	28,0	19 028	35,7	7,3	60 598	0,1	585 429	10,4	9,7

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		336 166	15,1	1 262 193	11,5	3,8	3 663 666	18,5	20 640 384	9,9	5,6
ANDERER WOHNSTIZ		8 199	15,0	51 322	0,1	6,3	104 477	19,5	676 061	19,5	6,5
ZUSAMMEN		344 325	16,0	1 313 515	11,0	3,8	3 768 143	18,5	21 316 445	10,2	5,7
FERIENZENTREN											
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		816	26,5	1 396	23,7	1,7	7 189	8,2	37 274	12,0	5,2
ANDERER WOHNSTIZ		-	-	-	-	-	236	**	1 870	**	7,9
ZUSAMMEN		816	24,6	1 396	28,4	1,7	7 425	6,3	39 144	16,4	5,3
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		142	29,0	316	74,3	2,2	8 303	0,9	78 301	7,5	9,4
ANDERER WOHNSTIZ		1	X	2	X	2,0	1 119	83,4	10 097	85,4	9,0
ZUSAMMEN		143	28,5	318	74,1	2,2	9 422	6,6	88 398	1,9	9,4
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		526	14,1	4 049	45,5	7,7	14 600	5,5	119 272	10,7	8,2
ANDERER WOHNSTIZ		590	**	3 380	**	5,7	11 178	21,8	93 947	20,4	8,4
ZUSAMMEN		1 116	71,2	7 429	90,9	6,7	25 778	4,7	213 219	14,8	8,3
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN											
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		10 762	3,7	29 269	8,9	2,7	271 772	0,5	1 820 879	2,1	6,7
ANDERER WOHNSTIZ		6 288	13,0	29 026	8,4	4,6	79 778	15,7	522 372	8,5	6,5
ZUSAMMEN		17 050	1,9	58 295	1,0	3,4	351 550	2,8	2 343 251	3,5	6,7
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		22 018	5,4	69 411	3,9	3,2	439 835	0,3	2 956 508	2,6	6,7
ANDERER WOHNSTIZ		8 737	17,7	46 229	29,5	5,3	153 558	13,9	1 052 425	12,0	6,9
ZUSAMMEN		30 755	8,6	115 640	12,8	3,8	593 393	3,1	4 008 933	4,9	6,8
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		888	13,8	6 604	17,1	7,4	62 279	21,8	706 823	15,3	11,3
ANDERER WOHNSTIZ		44	7,3	356	56,1	8,1	3 596	33,3	28 399	20,2	7,9
ZUSAMMEN		932	13,0	6 960	18,6	7,5	65 875	22,4	735 222	15,5	11,2
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND		1 270	3,7	8 654	7,1	6,8	98 411	20,6	1 108 496	13,7	11,3
ANDERER WOHNSTIZ		158	10,5	902	13,5	5,7	5 780	13,9	40 654	11,1	7,0
ZUSAMMEN		1 428	2,3	9 556	7,7	6,7	104 191	20,2	1 149 150	13,6	11,0

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 725	9,6	12 466	3,0	7,2	132 872	15,7	1 538 782	9,7	11,6	
ANDERER WOHNSITZ	86	79,2	628	**	7,3	6 964	9,6	55 698	9,9	8,0	
ZUSAMMEN	1 811	7,4	13 094	0,2	7,2	139 836	15,4	1 594 480	9,7	11,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 131	7,7	25 162	24,4	8,0	184 158	10,7	2 101 906	8,6	11,4	
ANDERER WOHNSITZ	272	52,8	1 334	1,2	4,9	12 723	24,4	95 005	13,6	7,5	
ZUSAMMEN	3 403	10,3	26 496	22,9	7,8	196 881	11,5	2 196 911	8,8	11,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 733	1,3	74 242	8,4	6,9	435 406	8,4	4 438 093	4,4	10,2	
ANDERER WOHNSITZ	728	33,3	5 151	52,5	7,1	39 051	6,2	260 005	10,5	6,7	
ZUSAMMEN	11 461	2,8	79 393	10,5	6,9	474 457	8,2	4 698 098	4,7	9,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 487	24,7	70 805	22,1	7,5	238 026	11,0	2 219 700	6,3	9,3	
ANDERER WOHNSITZ	768	60,0	5 587	**	7,3	34 309	4,5	228 839	3,1	6,7	
ZUSAMMEN	10 255	26,8	76 392	26,0	7,4	272 335	10,2	2 448 539	6,0	9,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 523	3,4	40 636	32,5	6,2	209 121	12,6	1 752 426	10,0	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 232	14,9	8 159	34,0	6,6	49 748	13,4	396 897	21,3	8,0	
ZUSAMMEN	7 755	5,4	48 795	32,7	6,3	258 869	12,8	2 149 323	11,9	8,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 379	7,9	18 838	14,7	4,3	139 963	7,4	1 143 388	5,9	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 241	**	10 416	**	4,6	52 084	5,5	402 685	1,0	7,7	
ZUSAMMEN	6 620	19,3	29 254	12,1	4,4	192 047	4,2	1 546 073	4,2	8,1	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 611	37,3	6 690	15,2	4,2	93 721	16,9	649 984	8,3	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 952	**	9 050	**	3,1	45 415	28,5	234 160	20,2	5,2	
ZUSAMMEN	4 563	30,5	15 740	42,5	3,4	139 136	6,1	884 144	2,2	6,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 747	0,8	264 097	12,3	6,6	1 593 957	7,7	15 659 598	5,9	9,8	
ANDERER WOHNSITZ	8 481	84,0	41 583	87,6	4,9	249 670	12,2	1 742 342	10,8	7,0	
ZUSAMMEN	48 228	9,5	305 680	18,8	6,3	1 843 627	8,3	17 401 940	6,4	9,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48	4,3	69	24,2	1,4	664	23,6	2 983	25,5	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	41	35,9	286	45,7	7,0	
ZUSAMMEN	48	4,3	69	24,2	1,4	705	24,4	3 269	27,8	4,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122	3,9	513	25,7	4,2	2 362	56,2	8 497	86,1	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	48	65,5	186	**	3,9	
ZUSAMMEN	122	3,9	513	25,7	4,2	2 410	56,4	8 683	88,0	3,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	594	13,3	902	31,2	1,5	10 213	16,9	24 815	5,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	5	**	5	58,3	1,0	309	**	862	**	2,8	
ZUSAMMEN	599	12,8	907	31,4	1,5	10 522	19,1	25 677	7,1	2,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 860	5,9-	86 679	7,2-	2,1	764 909	1,2	2 196 912	0,2-	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	2 940	45,0	4 540	17,6	1,5	55 742	18,8	139 459	13,6	2,5	
ZUSAMMEN	44 800	3,6-	91 219	6,3-	2,0	820 651	2,3	2 336 371	0,6	2,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 930	1,3	173 634	6,9-	2,1	1 952 651	2,1-	5 611 860	4,5-	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	9 458	31,5	21 051	51,2	2,2	246 589	20,3	448 848	18,7	1,8	
ZUSAMMEN	93 388	3,7	194 685	2,8-	2,1	2 199 240	0,0	6 060 708	3,1-	2,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 085	0,7	50 524	4,9-	2,4	407 950	7,5-	1 187 697	5,5-	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	6 804	14,1-	12 414	18,3-	1,8	146 403	2,3-	262 848	5,2-	1,8	
ZUSAMMEN	27 889	3,3-	62 938	7,9-	2,3	554 353	6,2-	1 450 545	5,5-	2,6	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 707	1,0-	323 501	6,8-	2,1	3 209 413	2,1-	9 248 312	3,8-	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	20 311	9,9	41 877	10,9	2,1	470 856	10,8	929 639	8,0	2,0	
ZUSAMMEN	173 018	0,2	365 378	5,0-	2,1	3 680 269	0,6-	10 177 951	2,8-	2,8	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 090	12,7-	7 367	11,9	6,8	66 761	21,0	737 159	14,9	11,0	
ANDERER WOHNSTIZ	54	12,5	526	82,0	9,7	3 792	30,9	29 666	20,4	7,8	
ZUSAMMEN	1 144	11,7-	7 893	14,8	6,9	70 553	21,5	766 825	15,1	10,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 569	2,2-	17 927	5,1-	5,0	160 333	17,1	1 672 930	9,2	10,4	
ANDERER WOHNSTIZ	145	31,8	819	63,5	5,6	8 253	12,0	61 413	10,5	7,4	
ZUSAMMEN	3 714	1,2-	18 746	3,3-	5,0	168 586	16,8	1 734 343	9,2	10,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 372	16,3	57 365	15,1	4,3	327 977	14,6	2 772 948	9,0	8,5	
ANDERER WOHNSTIZ	440	46,7	2 186	10,5	5,0	15 869	18,3	109 850	10,2	6,9	
ZUSAMMEN	13 812	17,0	59 551	14,9	4,3	343 846	14,8	2 882 798	9,0	8,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	228 522	11,7	779 825	10,3	3,4	3 096 512	14,8	16 703 150	8,0	5,4	
ANDERER WOHNSTIZ	6 558	30,8	28 096	1,0	4,3	140 616	15,6	690 766	16,3	4,9	
ZUSAMMEN	235 080	12,2	807 921	9,9	3,4	3 237 128	14,8	17 393 916	8,3	5,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	230 273	12,7	751 000	9,8	3,3	3 580 483	5,0	15 556 838	3,9	4,3
ANDERER WOHNSITZ	13 630	30,7	50 972	36,4	3,7	319 589	18,3	955 885	15,0	3,0
ZUSAMMEN	243 903	13,6	801 972	11,1	3,3	3 900 072	6,0	16 512 723	4,5	4,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 390	10,7	182 835	4,5	4,4	837 946	1,9	4 692 543	1,0	5,6
ANDERER WOHNSITZ	10 154	9,3	30 674	1,1	3,0	221 977	3,2	832 575	10,7	3,8
ZUSAMMEN	51 544	10,4	213 509	4,0	4,1	1 059 923	0,9	5 525 118	2,3	5,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 411	6,7	76 840	8,0	4,2	355 417	4,4	2 687 749	0,7	7,6
ANDERER WOHNSITZ	5 309	37,2	28 760	68,6	5,4	137 345	6,1	922 434	6,3	6,7
ZUSAMMEN	23 720	12,3	105 600	19,7	4,5	492 762	1,7	3 610 183	1,0	7,3
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	550 638	9,2	1 919 202	7,8	3,5	8 906 871	7,4	48 504 802	5,3	5,4
ANDERER WOHNSITZ	45 688	21,5	181 011	23,1	4,0	978 561	12,5	4 400 467	11,7	4,5
ZUSAMMEN	596 326	10,1	2 100 213	9,0	3,5	9 885 432	7,9	52 905 269	5,8	5,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9	28,6	40	84,4	4,4	161	13,9	3 620	14,2	22,5
ANDERER WOHNSITZ	.	.	6	66,7	X	5	44,4	91	57,9	18,2
ZUSAMMEN	9	28,6	46	83,3	5,1	166	15,3	3 711	16,3	22,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144	92,0	2 548	85,7	17,7	2 212	39,4	38 103	22,0	17,2
ANDERER WOHNSITZ	5	66,7	36	**	7,2	52	79,3	577	52,2	11,1
ZUSAMMEN	149	91,0	2 584	86,3	17,3	2 264	40,1	38 680	22,3	17,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	531	6,6	10 671	3,0	20,1	8 772	13,1	170 620	9,3	19,5
ANDERER WOHNSITZ	9	47,1	166	39,6	18,4	150	3,8	1 836	6,5	12,2
ZUSAMMEN	540	4,9	10 837	3,9	20,1	8 922	12,7	172 456	9,1	19,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 464	5,0	378 255	2,5	26,2	234 663	8,7	5 063 072	0,3	21,6
ANDERER WOHNSITZ	344	5,8	5 283	8,2	15,4	4 979	9,2	61 789	6,4	12,4
ZUSAMMEN	14 808	4,7	383 538	2,6	25,9	239 642	8,2	5 124 861	0,2	21,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 805	2,9	1 539 571	0,9	30,9	607 194	0,7	17 104 127	0,2	28,2
ANDERER WOHNSITZ	462	35,3	8 810	22,6	19,1	5 589	36,6	92 098	14,3	16,5
ZUSAMMEN	50 267	2,3	1 548 381	0,7	30,8	612 783	0,2	17 196 225	0,3	28,1

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 612	11,6-	707 893	6,0-	31,3	282 937	0,6	8 052 925	0,3	28,5
ANDERER WOHNSITZ	171	30,5	1 675	34,6	9,8	1 322	4,1-	15 659	9,8-	11,8
ZUSAMMEN	22 783	11,4-	709 568	5,9-	31,1	284 259	0,6	8 068 584	0,2	28,4
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 682	16,7	253 274	23,5	23,7	116 583	18,6	2 816 903	17,0	24,2
ANDERER WOHNSITZ	111	**	364	10,3	3,3	1 066	5,6-	6 200	10,7	5,8
ZUSAMMEN	10 793	17,2	253 638	23,4	23,5	117 649	18,3	2 823 103	17,0	24,0
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 448	1,9	2 926 382	1,4	29,4	1 256 891	4,0	33 353 671	1,6	26,5
ANDERER WOHNSITZ	1 103	14,2-	16 341	14,1-	14,8	13 168	22,6-	178 310	10,4-	13,5
ZUSAMMEN	100 551	1,7	2 942 723	1,3	29,3	1 270 059	3,6	33 531 981	1,5	26,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 245	4,1-	127 927	1,6-	2,6	947 176	6,6	4 572 764	3,9	4,8
ANDERER WOHNSITZ	4 350	1,1-	13 504	0,8	3,1	108 081	6,7	313 022	9,5	2,9
ZUSAMMEN	53 595	3,9-	141 431	1,4-	2,6	1 055 257	6,6	4 885 786	4,2	4,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 354	1,6	202 381	2,0	2,5	1 477 015	8,2	6 697 989	5,6	4,5
ANDERER WOHNSITZ	7 367	0,4-	22 498	0,9	3,1	186 480	7,4	496 277	5,7	2,7
ZUSAMMEN	88 721	1,4	224 879	1,9	2,5	1 663 495	8,1	7 194 266	5,6	4,3
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 039	1,6	378 466	3,3	2,5	2 521 522	2,0	10 496 556	1,5	4,2
ANDERER WOHNSITZ	15 659	6,3	46 453	9,8	3,0	351 796	6,0	953 024	5,3	2,7
ZUSAMMEN	169 698	2,1	424 919	4,0	2,5	2 873 318	2,5	11 449 580	1,8	4,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	346 874	2,9	823 001	3,6	2,4	5 313 270	2,5	19 896 665	1,6	3,7
ANDERER WOHNSITZ	40 509	1,1-	112 230	2,8	2,8	828 512	1,9	2 066 746	1,3	2,5
ZUSAMMEN	387 383	2,5	935 231	3,5	2,4	6 141 782	2,4	21 963 411	1,6	3,6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 479 791	5,6	3 701 547	4,4	2,5	19 521 682	5,0	66 927 323	3,3	3,4
ANDERER WOHNSITZ	214 516	2,0-	517 900	3,2-	2,4	4 035 084	3,4	9 224 044	2,6	2,3
ZUSAMMEN	1 694 307	4,6	4 219 447	3,4	2,5	23 556 766	4,7	76 151 367	3,2	3,2
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	900 373	9,4	3 487 429	4,4	3,9	10 933 357	5,6	48 083 415	2,6	4,4
ANDERER WOHNSITZ	189 294	5,3-	409 819	6,0-	2,2	3 441 991	5,6	6 879 352	4,7	2,0
ZUSAMMEN	1 089 667	6,5	3 897 248	3,2	3,6	14 375 348	5,6	54 962 767	2,9	3,8
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	309 574	0,9	1 363 377	2,2-	4,4	3 595 351	3,5	18 349 963	2,3	5,1
ANDERER WOHNSITZ	97 648	2,5-	215 404	0,5-	2,2	1 478 659	5,1	3 308 075	7,7	2,2
ZUSAMMEN	407 222	0,0	1 578 781	2,0-	3,9	5 074 010	3,9	21 658 038	3,1	4,3

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	185 580	11,3	633 027	20,1	3,4	1 824 241	4,6	8 277 635	7,3	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	88 891	8,1	194 079	13,5	2,2	1 110 503	14,1	2 826 629	9,6	2,5	
ZUSAMMEN	274 471	10,3	827 106	18,4	3,0	2 934 744	8,0	11 104 264	7,9	3,8	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 136	10,3	107 535	28,9	3,0	627 172	0,8	3 056 190	4,1	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	50 750	3,8	103 083	8,5	2,0	619 267	8,4	1 519 063	1,4	2,5	
ZUSAMMEN	86 886	6,6	210 618	18,0	2,4	1 246 439	4,7	4 577 253	3,2	3,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 542 966	5,5	10 824 690	4,3	3,1	46 760 786	4,6	186 360 500	3,0	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	708 984	1,7	1 634 970	0,3	2,3	12 160 373	4,5	27 586 232	4,4	2,3	
ZUSAMMEN	4 251 950	4,2	12 459 660	3,7	2,9	58 921 159	4,6	213 946 732	3,2	3,6	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
<b>HOTELS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 178 922	7,9	2 199 330	7,9	1,9	12 669 804	7,2	28 764 922	6,6	2,3	
ANDERER WOHNSTITZ	365 856	2,6	712 884	2,7	1,9	5 445 014	5,0	10 344 467	5,3	1,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 544 778</b>	<b>5,2</b>	<b>2 912 214</b>	<b>5,1</b>	<b>1,9</b>	<b>18 114 818</b>	<b>6,5</b>	<b>39 109 389</b>	<b>6,2</b>	<b>2,2</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	391 921	2,8	755 036	2,3	1,9	4 989 467	2,1	11 924 392	2,2	2,4	
ANDERER WOHNSTITZ	76 529	3,0	166 698	0,1	2,2	1 416 444	2,7	2 972 208	2,3	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>468 450</b>	<b>2,8</b>	<b>921 734</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>	<b>6 405 911</b>	<b>2,2</b>	<b>14 896 600</b>	<b>2,2</b>	<b>2,3</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 720	1,7	322 037	0,3	2,0	2 245 483	0,4	5 068 915	0,5	2,3	
ANDERER WOHNSTITZ	25 704	13,0	60 489	6,9	2,4	620 711	1,1	1 272 936	1,4	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>190 424</b>	<b>3,4</b>	<b>382 526</b>	<b>1,4</b>	<b>2,0</b>	<b>2 866 194</b>	<b>0,5</b>	<b>6 341 851</b>	<b>0,7</b>	<b>2,2</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 048	13,5	12 126	0,1	2,4	69 136	3,8	232 090	0,2	3,4	
ANDERER WOHNSTITZ	317	7,6	661	4,5	2,1	21 794	19,5	37 726	12,4	1,7	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 365</b>	<b>12,0</b>	<b>12 787</b>	<b>0,4</b>	<b>2,4</b>	<b>90 930</b>	<b>7,2</b>	<b>269 818</b>	<b>1,4</b>	<b>3,0</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 740 611</b>	<b>5,7</b>	<b>3 288 529</b>	<b>5,7</b>	<b>1,9</b>	<b>19 973 890</b>	<b>5,1</b>	<b>45 990 319</b>	<b>4,5</b>	<b>2,3</b>	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	468 406	2,3	940 732	2,5	2,0	7 503 963	4,3	14 627 339	4,1	1,9	
ANDERER WOHNSTITZ											
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 209 017</b>	<b>3,9</b>	<b>4 229 261</b>	<b>3,7</b>	<b>1,9</b>	<b>27 477 853</b>	<b>4,8</b>	<b>60 617 656</b>	<b>4,4</b>	<b>2,2</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 592	0,1	54 582	10,5	2,4	259 986	4,2	932 785	7,4	3,6	
ANDERER WOHNSTITZ	2 762	9,3	4 888	13,5	1,6	42 163	32,2	106 310	26,4	2,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>25 354</b>	<b>1,2</b>	<b>59 470</b>	<b>10,8</b>	<b>2,3</b>	<b>302 149</b>	<b>9,4</b>	<b>1 039 095</b>	<b>9,8</b>	<b>3,4</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 140	3,3	11 582	8,8	2,3	78 104	1,6	274 619	1,6	3,5	
ANDERER WOHNSTITZ	637	10,6	1 424	5,2	2,2	19 964	19,6	41 525	26,6	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 777</b>	<b>4,0</b>	<b>13 006</b>	<b>7,5</b>	<b>2,3</b>	<b>98 068</b>	<b>2,1</b>	<b>316 144</b>	<b>4,3</b>	<b>3,2</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	922	**	1 490	28,6	1,6	13 048	10,3	47 123	7,8	3,6	
ANDERER WOHNSTITZ	41	12,8	140	**	3,4	1 291	**	4 269	**	3,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>963</b>	<b>94,2</b>	<b>1 630</b>	<b>34,7</b>	<b>1,7</b>	<b>14 339</b>	<b>17,8</b>	<b>51 392</b>	<b>2,7</b>	<b>3,6</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	297	15,4	591	46,3	2,0	6 116	28,4	33 208	17,0	5,4	
ANDERER WOHNSTITZ						366	**	1 921	**	5,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>297</b>	<b>15,9</b>	<b>591</b>	<b>46,6</b>	<b>2,0</b>	<b>6 482</b>	<b>24,9</b>	<b>35 129</b>	<b>13,0</b>	<b>5,4</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>28 951</b>	<b>2,0</b>	<b>68 245</b>	<b>10,2</b>	<b>2,4</b>	<b>357 254</b>	<b>3,7</b>	<b>1 287 735</b>	<b>6,0</b>	<b>3,6</b>	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 440	6,3	6 452	8,7	1,9	63 784	19,6	154 025	14,1	2,4	
ANDERER WOHNSTITZ											
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>32 391</b>	<b>1,0</b>	<b>74 697</b>	<b>10,1</b>	<b>2,3</b>	<b>421 038</b>	<b>6,5</b>	<b>1 441 760</b>	<b>6,9</b>	<b>3,4</b>	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 769 562	5,7	3 356 774	5,3	1,9	20 331 144	4,9	47 278 054	4,2	2,3	
ANDERER WOHNSTITZ	471 846	2,4	947 184	2,6	2,0	7 567 747	4,0	14 781 364	3,9	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 241 408</b>	<b>3,9</b>	<b>4 303 958</b>	<b>3,5</b>	<b>1,9</b>	<b>27 898 891</b>	<b>4,7</b>	<b>62 059 418</b>	<b>4,1</b>	<b>2,2</b>	

\* ) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
GASTHOEFE										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 161	5,9	241 226	3,7	1,8	1 754 641	7,1	4 149 163	4,6	2,4
ANDERER WOHNSITZ	14 857	6,7	31 152	4,3	2,1	313 517	6,5	628 429	1,5	2,0
ZUSAMMEN	147 018	6,0	272 378	2,8	1,9	2 068 158	7,0	4 777 592	4,2	2,3
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 976	10,2	293 572	12,0	2,0	2 152 557	4,8	5 315 975	4,3	2,5
ANDERER WOHNSITZ	13 576	3,2	34 730	7,6	2,6	370 204	11,1	767 931	5,5	2,1
ZUSAMMEN	162 552	9,6	328 302	11,5	2,0	2 522 761	5,7	6 083 906	4,4	2,4
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	203 575	2,9	437 888	2,2	2,2	3 078 053	0,1	7 896 555	1,6	2,6
ANDERER WOHNSITZ	20 994	1,2	56 094	5,7	2,7	607 607	0,8	1 206 353	0,1	2,0
ZUSAMMEN	224 569	2,5	493 982	2,6	2,2	3 685 660	0,2	9 102 908	1,4	2,5
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 705	5,3	12 965	7,2	2,3	101 614	11,6	247 089	12,1	2,4
ANDERER WOHNSITZ	654	14,3	1 814	69,9	2,8	16 600	5,8	28 238	2,2	1,7
ZUSAMMEN	6 359	6,1	14 779	12,3	2,3	118 214	8,8	275 327	10,4	2,3
ZUSAMMEN	490 417	5,9	985 651	5,4	2,0	7 086 865	3,3	17 608 782	1,7	2,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 081	2,4	123 790	4,1	2,5	1 307 928	4,8	2 630 951	1,9	2,0
ANDERER WOHNSITZ	540 498	5,6	1 109 441	5,2	2,1	8 394 793	3,6	20 239 733	1,8	2,4
ZUSAMMEN										
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 672	5,2	7 248	15,0	2,0	53 045	10,7	164 525	5,0	3,1
ANDERER WOHNSITZ	116	26,1	338	22,8	2,9	2 215	8,1	10 694	12,9	3,3
ZUSAMMEN	3 788	3,9	7 586	12,6	2,0	56 260	9,4	175 219	3,7	3,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 236	2,1	3 997	0,7	1,8	37 526	9,3	114 937	4,6	3,1
ANDERER WOHNSITZ	109	14,8	153	52,2	1,4	3 837	9,8	9 264	6,5	2,4
ZUSAMMEN	2 345	2,7	4 150	3,2	1,8	41 363	9,4	124 201	4,7	3,0
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 727	5,6	5 423	3,9	2,0	48 376	4,7	144 022	5,0	3,0
ANDERER WOHNSITZ	101	21,7	220	59,3	2,2	3 082	18,2	9 718	29,4	3,2
ZUSAMMEN	2 828	4,3	5 643	2,0	2,0	51 458	3,0	153 740	1,9	3,0
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
BETRIEBE ZUSAMMEN	499 332	5,8	1 002 845	5,3	2,0	7 235 225	3,3	18 051 906	1,7	2,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 407	2,1	124 501	3,5	2,5	1 318 117	4,7	2 660 750	1,6	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	549 739	5,4	1 127 346	5,1	2,1	8 553 342	3,5	20 712 656	1,6	2,4
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 665	3,6	128 303	6,6	5,0	567 519	4,0	4 412 132	1,1	7,8
ANDERER WOHNSITZ	2 180	0,2	6 824	10,2	3,1	57 468	10,2	205 027	6,1	3,6
ZUSAMMEN	27 845	3,3	135 127	6,8	4,9	624 987	4,6	4 617 159	1,3	7,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 046	1,2	109 471	3,4	4,2	524 469	7,1	3 534 521	5,5	6,7
ANDERER WOHNSITZ	2 366	7,1	9 439	27,4	4,0	59 803	11,0	225 732	9,4	3,8
ZUSAMMEN	28 412	0,6	118 910	5,0	4,2	584 272	7,5	3 760 253	5,7	6,4
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 599	7,7	207 032	8,0	4,0	1 060 965	1,1	7 233 726	1,2	6,8
ANDERER WOHNSITZ	6 734	3,7	27 333	7,6	4,1	146 018	3,3	482 797	2,5	3,3
ZUSAMMEN	58 333	6,3	234 365	8,0	4,0	1 206 983	1,4	7 716 523	1,0	6,4
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 339	8,9	8 676	12,3	3,7	42 951	2,1	263 780	0,9	6,1
ANDERER WOHNSITZ	126	26,7	309	46,9	2,5	2 962	1,3	11 668	3,0	3,9
ZUSAMMEN	2 465	6,3	8 985	8,2	3,6	45 913	2,1	275 448	0,7	6,0
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 649	4,4	453 482	6,6	4,3	2 195 904	3,3	15 444 159	0,9	7,0
ANDERER WOHNSITZ	11 406	1,3	43 905	10,9	3,8	266 251	6,4	925 224	4,9	3,5
ZUSAMMEN	117 055	3,8	497 387	6,9	4,2	2 462 155	3,6	16 369 383	1,2	6,6
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 096	54,6	9 926	44,8	4,7	49 163	9,3	389 425	5,9	7,9
ANDERER WOHNSITZ	145	**	677	**	4,7	3 341	29,4	16 341	18,4	4,9
ZUSAMMEN	2 241	58,7	10 603	47,8	4,7	52 504	10,4	405 766	6,3	7,7
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 523	12,8	5 634	2,0	3,7	37 936	4,0	261 999	7,5	6,9
ANDERER WOHNSITZ	49	72,8	308	19,2	6,3	2 613	2,6	11 825	9,6	4,5
ZUSAMMEN	1 572	2,7	5 942	0,6	3,8	40 549	3,9	273 824	6,8	6,8
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 216	6,9	11 703	29,6	5,3	64 490	1,4	520 525	2,2	8,1
ANDERER WOHNSITZ	125	**	400	61,3	3,2	2 393	4,7	11 082	6,5	4,6
ZUSAMMEN	2 341	10,0	12 103	30,4	5,2	66 883	1,1	531 607	2,0	7,9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT: UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 924	5,1	482 123	7,3	4,3	2 354 024	3,2	16 654 636	0,9	7,1
ANDERER WOHNSTITZ	11 737	1,0	45 422	12,0	3,9	275 140	6,4	968 416	5,1	3,5
ZUSAMMEN	123 661	4,5	527 545	7,7	4,3	2 629 164	3,5	17 623 052	1,2	6,7
HOTELS GARNIS										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	229 380	6,1	480 485	4,5	2,1	2 708 981	6,7	7 699 017	4,5	2,8
ANDERER WOHNSTITZ	57 400	7,6	139 556	8,2	2,4	846 565	7,0	1 929 777	3,7	2,3
ZUSAMMEN	286 780	3,0	620 141	1,3	2,2	3 555 546	6,8	9 628 794	4,4	2,7
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 985	0,1	309 069	0,6	2,1	1 801 489	1,6	5 153 850	1,2	2,9
ANDERER WOHNSTITZ	36 673	0,9	89 645	0,9	2,4	564 695	2,6	1 275 899	4,5	2,3
ZUSAMMEN	181 658	0,2	398 714	0,6	2,2	2 366 184	1,8	6 429 749	1,8	2,7
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 082	3,8	316 865	1,0	2,5	1 912 758	3,1	7 956 410	2,9	4,2
ANDERER WOHNSTITZ	32 471	12,6	86 919	8,7	2,7	563 126	2,6	1 301 702	1,8	2,3
ZUSAMMEN	159 553	5,7	403 784	2,8	2,5	2 475 884	3,0	9 258 112	2,7	3,7
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 023	4,0	6 838	5,7	2,3	51 046	4,8	225 312	0,0	4,4
ANDERER WOHNSTITZ	770	9,4	1 922	12,9	2,5	18 018	5,4	41 943	0,4	2,3
ZUSAMMEN	3 793	5,0	8 760	2,2	2,3	69 064	2,0	267 255	0,1	3,9
ZUSAMMEN	504 470	1,7	1 113 257	1,4	2,2	6 474 274	2,2	21 034 589	0,8	3,2
ANDERER WOHNSTITZ	127 314	7,1	318 142	6,3	2,5	1 992 404	2,8	4 549 321	2,3	2,3
ZUSAMMEN	631 784	0,2	1 431 399	0,4	2,3	8 466 678	2,3	25 583 910	1,0	3,0
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 555	14,9	13 360	4,2	2,4	92 469	0,1	418 638	6,9	4,5
ANDERER WOHNSTITZ	818	6,4	2 131	12,2	2,6	11 081	5,8	27 203	10,8	2,5
ZUSAMMEN	6 373	13,7	15 491	5,2	2,4	103 550	0,6	445 841	7,2	4,3
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	972	12,4	3 686	0,2	3,8	36 111	9,2	303 454	3,5	8,4
ANDERER WOHNSTITZ	25	55,4	45	80,1	1,8	1 702	22,5	8 682	26,3	5,1
ZUSAMMEN	997	14,4	3 731	4,5	3,7	37 813	9,9	312 136	4,3	8,3
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 021	21,3	6 696	29,3	6,6	67 604	4,3	678 940	3,3	10,0
ANDERER WOHNSTITZ	46	58,6	193	**	4,2	2 435	0,6	11 488	1,9	4,7
ZUSAMMEN	1 067	19,5	6 889	27,8	6,5	70 039	4,1	690 428	3,3	9,9

\*1) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 062	1,7	1 137 364	1,2	2,2	6 676 631	2,0	22 517 431	0,4	3,4
ANDERER WOHNSTITZ	128 203	7,0	320 511	6,2	2,5	2 007 640	2,7	4 596 925	2,1	2,3
ZUSAMMEN	640 265	0,2	1 457 875	0,5	2,3	8 684 271	2,2	27 114 356	0,7	3,1
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 566 128	7,4	3 049 344	7,0	1,9	17 700 945	7,0	45 025 234	5,5	2,5
ANDERER WOHNSTITZ	440 293	3,0	890 516	3,6	2,0	6 662 564	5,4	13 107 700	4,9	2,0
ZUSAMMEN	2 006 421	4,9	3 939 860	4,4	2,0	24 363 509	6,6	58 132 934	5,3	2,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	711 928	3,5	1 467 148	3,6	2,1	9 467 982	2,8	25 928 738	2,8	2,7
ANDERER WOHNSTITZ	129 144	2,0	300 512	1,3	2,3	2 411 146	4,1	5 241 770	3,6	2,2
ZUSAMMEN	841 072	3,3	1 767 660	3,2	2,1	11 879 128	3,1	31 170 508	3,0	2,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	546 976	0,3	1 283 822	1,6	2,3	8 297 259	0,5	28 155 606	1,7	3,4
ANDERER WOHNSTITZ	85 903	9,5	230 835	3,3	2,7	1 937 462	0,1	4 263 788	0,7	2,2
ZUSAMMEN	632 879	1,2	1 514 657	0,8	2,4	10 234 721	0,4	32 419 394	1,5	3,2
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 115	8,0	40 605	3,6	2,5	264 747	6,6	968 271	3,0	3,7
ANDERER WOHNSTITZ	1 867	4,2	4 706	16,3	2,5	59 374	2,7	119 577	2,9	2,0
ZUSAMMEN	17 982	7,6	45 311	4,7	2,5	324 121	5,8	1 087 848	3,0	3,4
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 841 147	5,0	5 840 919	4,9	2,1	35 730 933	4,1	100 077 849	2,7	2,8
ANDERER WOHNSTITZ	657 207	2,9	1 426 569	2,5	2,2	11 070 546	4,1	22 732 835	3,5	2,1
ZUSAMMEN	3 498 354	3,4	7 267 488	3,3	2,1	46 801 479	4,1	122 810 684	2,8	2,6
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 915	5,0	85 116	2,2	2,5	454 663	0,4	1 905 373	3,9	4,2
ANDERER WOHNSTITZ	3 841	4,6	8 034	3,3	2,1	59 800	25,3	160 548	20,1	2,7
ZUSAMMEN	37 756	4,0	93 150	2,3	2,5	514 463	4,1	2 065 921	5,4	4,0

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 871	1,6	24 899	3,8	2,5	189 677	5,2	955 009	3,4	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	820	12,8	1 930	15,4	2,4	28 116	9,0	71 296	9,2	2,5	
ZUSAMMEN	10 691	0,3	26 829	4,7	2,5	217 793	3,6	1 026 305	2,6	4,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 886	7,6	25 312	1,7	3,7	193 518	0,7	1 390 610	0,7	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	313	19,9	953	4,7	3,0	9 201	1,7	36 557	5,3	4,0	
ZUSAMMEN	7 199	8,1	26 265	1,8	3,6	202 719	0,7	1 427 167	0,8	7,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 892 880	4,9	5 979 106	4,7	2,1	36 597 024	3,9	104 502 027	2,4	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	662 193	3,0	1 437 618	2,5	2,2	11 168 644	3,9	23 007 455	3,3	2,1	
ZUSAMMEN	3 555 073	3,4	7 416 724	3,2	2,1	47 765 668	3,9	127 509 482	2,6	2,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 447	31,3	196 957	21,8	4,5	417 556	25,7	2 677 726	17,0	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 591	9,6	10 624	14,1	6,7	15 495	20,8	126 536	17,6	8,2	
ZUSAMMEN	45 038	30,4	207 581	19,2	4,6	433 051	25,5	2 804 262	17,0	6,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 847	16,8	97 040	14,3	4,1	221 871	19,4	1 249 900	12,3	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	754	79,1	4 332	84,3	5,7	9 771	28,4	58 162	33,7	6,0	
ZUSAMMEN	24 601	18,1	101 372	16,1	4,1	231 642	19,7	1 308 062	13,1	5,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 486	2,4	369 570	1,0	4,1	1 045 682	10,0	6 434 310	3,2	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 172	14,8	17 848	8,8	8,2	28 289	16,3	204 716	9,7	7,2	
ZUSAMMEN	91 658	1,9	387 418	0,5	4,2	1 073 971	10,2	6 639 026	3,4	6,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 710	39,2	163 565	20,5	4,2	458 561	41,7	2 589 347	12,9	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 057	56,7	9 411	3,6	4,6	22 632	28,7	130 113	31,1	5,7	
ZUSAMMEN	40 767	40,0	172 976	19,4	4,2	481 193	41,0	2 719 460	13,7	5,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	195 490	15,9	827 132	10,6	4,2	2 143 670	19,6	12 951 283	8,5	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 574	14,7	42 215	2,7	6,4	76 187	22,2	519 527	18,9	6,8	
ZUSAMMEN	202 064	15,9	869 347	9,8	4,3	2 219 857	19,7	13 470 810	8,9	6,1	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 627	**	4 441	**	2,7	20 450	**	61 528	**	3,0
ANDERER WOHNSTZ	2	X	2	X	1,0	148	X	681	X	4,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 629</b>	<b>**</b>	<b>4 443</b>	<b>**</b>	<b>2,7</b>	<b>20 598</b>	<b>**</b>	<b>62 209</b>	<b>**</b>	<b>3,0</b>
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 340</b>	<b>**</b>	<b>9 924</b>	<b>**</b>	<b>3,0</b>	<b>33 756</b>	<b>**</b>	<b>113 108</b>	<b>**</b>	<b>3,4</b>
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106	X	264	X	2,5	1 994	X	5 063	X	3,2
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 446</b>	<b>**</b>	<b>10 188</b>	<b>**</b>	<b>3,0</b>	<b>35 350</b>	<b>**</b>	<b>118 171</b>	<b>**</b>	<b>3,3</b>
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 336	13,8	425 137	11,3	3,1	1 486 240	14,6	7 575 993	11,0	5,1
ANDERER WOHNSTZ	1 479	8,7	8 843	10,1	6,0	26 696	6,6	151 471	17,6	5,7
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>138 815</b>	<b>13,7</b>	<b>433 980</b>	<b>11,3</b>	<b>3,1</b>	<b>1 512 936</b>	<b>14,4</b>	<b>7 727 464</b>	<b>11,1</b>	<b>5,1</b>
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	336 166	16,1	1 262 193	11,5	3,8	3 663 666	18,5	20 640 384	9,9	5,6
ANDERER WOHNSTZ	8 159	15,0	51 322	0,1	6,3	104 477	19,5	676 061	19,5	6,5
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>344 325</b>	<b>16,0</b>	<b>1 313 515</b>	<b>11,0</b>	<b>3,8</b>	<b>3 768 143</b>	<b>18,5</b>	<b>21 316 445</b>	<b>10,2</b>	<b>5,7</b>
<b>FERIENZENTREN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 633	32,0	9 520	70,1	3,6	25 242	13,2	122 300	34,7	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	95	41,4	930	71,6	9,8	6 776	5,1	47 166	6,3	7,0	
ZUSAMMEN	2 728	26,5	10 450	70,2	3,8	32 018	11,4	169 466	25,4	5,3	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 852	3,3	20 227	9,1	2,6	136 288	2,9	934 766	1,1	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	418	29,0	3 034	7,9	7,3	25 981	16,7	126 814	42,2	4,9	
ZUSAMMEN	8 270	5,1	23 261	7,2	2,8	162 269	0,2	1 061 580	2,6	6,5	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 441	4,1	43 593	5,5	3,2	334 194	0,3	2 387 517	2,8	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	537	32,7	4 013	15,0	7,5	33 276	14,0	175 238	29,8	5,3	
ZUSAMMEN	13 978	2,0	47 606	6,3	3,4	367 470	0,8	2 562 755	4,3	7,0	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 555	7,2	25 725	0,9	3,0	96 747	1,8	518 882	1,2	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	8 199	23,8	42 214	31,1	5,1	119 405	13,4	869 173	8,2	7,3	
ZUSAMMEN	16 754	14,7	67 939	17,7	4,1	216 152	6,0	1 388 055	4,5	6,4	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 018	5,4	69 411	3,9	3,2	439 835	0,3	2 956 508	2,6	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	8 737	17,7	46 229	29,5	5,3	153 558	13,9	1 052 425	12,0	6,9	
ZUSAMMEN	30 755	8,6	115 640	12,8	3,8	593 393	3,1	4 008 933	4,9	6,8	
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	237	10,7	942	3,7	4,0	8 859	92,1	44 649	63,9	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	35	27,1	186	57,6	5,3	1 749	44,3	13 161	**	7,5	
ZUSAMMEN	272	3,8	1 128	16,3	4,1	10 608	82,2	57 810	74,0	5,4	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28	58,2	91	43,5	3,3	3 054	8,3	20 030	0,1	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	3	X	6	X	2,0	1 438	27,3	2 317	23,3	1,6	
ZUSAMMEN	31	53,7	97	39,8	3,1	4 492	0,7	22 347	1,9	5,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38	81,0	113	23,6	3,0	1 771	48,3	18 209	25,6	10,3	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	36	**	232	31,1	6,4	
ZUSAMMEN	38	81,0	113	23,6	3,0	1 807	50,1	18 441	25,7	10,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70	24,7	243	26,1	3,5	4 944	7,3	39 920	6,5	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	3	X	7	**	2,3	1 475	29,3	2 579	23,9	1,7	
ZUSAMMEN	73	21,5	250	24,2	3,4	6 419	11,6	42 499	7,4	6,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 440	0,8	262 912	12,4	6,7	1 580 154	7,4	15 575 029	5,8	9,9	
ANDERER WOHNSITZ	8 443	85,1	41 390	90,5	4,9	246 446	12,0	1 726 602	10,4	7,0	
ZUSAMMEN	47 883	9,6	304 302	19,0	6,4	1 826 600	8,0	17 301 631	6,3	9,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 747	0,8	264 097	12,3	6,6	1 593 957	7,7	15 659 598	5,9	9,8	
ANDERER WOHNSITZ	8 481	84,0	41 583	87,6	4,9	249 670	12,2	1 742 342	10,8	7,0	
ZUSAMMEN	48 228	9,5	305 680	18,8	6,3	1 843 627	8,3	17 401 940	6,4	9,4	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 272	17,5-	14 043	13,5-	4,3	28 182	26,4-	104 227	24,2-	3,7	
	1 691	20,8	4 201	21,3	2,5	15 302	4,4-	36 845	8,7-	2,4	
ZUSAMMEN	4 963	7,5-	18 244	7,4-	3,7	43 484	19,9-	141 072	20,7-	3,2	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 107	15,2-	3 686	5,1-	3,3	23 846	11,4	75 830	9,6	3,2	
	321	80,3	382	57,2	1,2	5 992	54,0	8 167	24,3	1,4	
ZUSAMMEN	1 428	3,7-	4 068	1,4-	2,8	29 838	18,0	83 997	10,9	2,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	147 657	0,4-	304 803	6,4-	2,1	3 138 535	1,6-	9 032 106	3,4-	2,9	
	18 180	9,1	37 081	10,3	2,0	446 045	11,2	878 953	8,9	2,0	
ZUSAMMEN	165 837	0,6	341 884	4,9-	2,1	3 584 580	0,2-	9 911 059	2,4-	2,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	152 707	1,0-	323 501	6,8-	2,1	3 209 413	2,1-	9 248 312	3,8-	2,9	
	20 311	9,9	41 877	10,9	2,1	470 856	10,8	929 639	8,0	2,0	
ZUSAMMEN	173 018	0,2	365 378	5,0-	2,1	3 680 269	0,6-	10 177 951	2,8-	2,8	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTEN.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 655	31,3	197 699	22,0	4,5	425 242	27,0	2 710 604	18,0	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 611	10,3	10 730	13,5	6,7	17 429	26,5	143 779	29,2	8,2	
ZUSAMMEN	45 266	30,5	208 429	19,4	4,6	442 671	27,0	2 854 383	18,5	6,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 869	16,8	97 210	14,1	4,1	229 948	17,2	1 296 788	11,5	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	757	79,8	4 344	84,9	5,7	10 066	27,2	59 788	32,1	5,9	
ZUSAMMEN	24 626	18,0	101 554	16,0	4,1	240 014	17,6	1 356 576	12,3	5,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 163	2,3	370 616	1,0	4,1	1 065 566	9,3	6 478 280	3,1	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 304	18,6	18 131	11,1	7,9	32 193	13,4	212 626	8,9	6,6	
ZUSAMMEN	92 467	1,7	388 747	0,4	4,2	1 097 759	9,4	6 690 906	3,3	6,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 005	32,2	177 654	16,8	4,2	487 699	34,3	2 700 745	10,8	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 748	38,1	13 612	8,5	3,6	37 944	12,8	167 028	19,5	4,4	
ZUSAMMEN	45 753	32,7	191 266	16,2	4,2	525 643	32,5	2 867 773	11,3	5,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	199 692	15,0	843 179	10,0	4,2	2 208 455	18,2	13 186 417	8,2	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 420	13,4	46 817	1,8	5,6	97 632	16,6	583 221	18,7	6,0	
ZUSAMMEN	208 112	15,0	889 996	9,3	4,3	2 306 087	18,1	13 769 638	8,6	6,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 288	95,8	14 052	**	3,3	48 746	89,3	203 858	83,2	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	100	38,3	938	73,1	9,4	8 362	10,3	50 164	8,5	6,0	
ZUSAMMEN	4 388	86,6	14 990	**	3,4	57 108	71,3	254 022	61,3	4,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 958	23,3	57 446	22,1	3,2	396 740	9,0	2 616 375	6,6	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	967	0,9	4 666	24,9	4,8	42 337	23,7	191 047	33,0	4,5	
ZUSAMMEN	18 925	21,8	62 112	22,3	3,3	439 077	10,3	2 807 422	8,1	6,4	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	332 988	5,3	1 018 577	5,3	3,1	6 301 676	4,0	32 702 010	4,1	5,2
ANDERER WOHNSITZ	36 301	24,3	129 528	35,5	3,6	838 592	11,6	3 626 199	9,8	4,3
ZUSAMMEN	369 289	6,9	1 148 105	8,0	3,1	7 140 268	4,9	36 328 209	4,6	5,1
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	550 638	9,2	1 919 202	7,8	3,5	8 906 871	7,4	48 504 802	5,3	5,4
ANDERER WOHNSITZ	45 688	21,5	181 011	23,1	4,0	978 561	12,5	4 400 467	11,7	4,5
ZUSAMMEN	596 326	10,1	2 100 213	9,0	3,5	9 885 432	7,9	52 905 269	5,8	5,4
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 474	0,4	1 817 586	0,5	29,1	761 250	2,1	20 441 018	2,0	26,9
ANDERER WOHNSITZ	769	22,5	9 557	28,3	12,4	8 707	27,9	101 895	10,3	11,7
ZUSAMMEN	63 243	0,7	1 827 143	0,3	28,9	769 957	1,6	20 542 913	2,0	26,7
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 306	7,2	300 030	5,5	29,1	141 872	5,4	3 626 553	4,9	25,6
ANDERER WOHNSITZ	192	18,5	3 709	27,7	19,3	2 263	0,1	38 968	7,8	17,2
ZUSAMMEN	10 498	7,4	303 739	5,7	28,9	144 135	5,4	3 665 521	4,8	25,4
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 592	3,8	742 457	0,3	30,2	322 108	5,6	8 493 642	1,8	26,4
ANDERER WOHNSITZ	139	7,8	3 041	11,9	21,9	2 161	17,3	36 959	11,9	17,1
ZUSAMMEN	24 731	3,8	745 498	0,4	30,1	324 269	5,5	8 530 601	1,8	26,3
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	884	10,9	30 493	9,9	34,5	17 016	39,8	394 541	8,7	23,2
ANDERER WOHNSITZ	3	50,0	34	40,4	11,3	37	37,0	488	13,8	13,2
ZUSAMMEN	887	11,0	30 527	9,8	34,4	17 053	39,8	395 029	8,7	23,2
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 256	1,5	2 890 566	1,1	29,4	1 242 246	3,7	32 955 754	1,4	26,5
ANDERER WOHNSITZ	1 103	14,2	16 341	14,1	14,8	13 168	22,5	178 310	10,0	13,5
ZUSAMMEN	99 359	1,3	2 906 907	1,0	29,3	1 255 414	3,4	33 134 064	1,3	26,4
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	797	33,1	24 894	25,8	31,2	10 333	12,0	294 090	7,7	28,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	797	33,1	24 894	25,8	31,2	10 333	12,0	294 090	7,7	28,5
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 192	54,8	35 816	42,5	30,0	14 645	26,9	397 917	16,9	27,2	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	1 192	54,8	35 816	42,5	30,0	14 645	26,6	397 917	16,6	27,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 448	1,9	2 926 382	1,4	29,4	1 256 891	4,0	33 353 671	1,6	26,5	
ANDERER WOHNSTIZ	1 103	14,2	16 341	14,1	14,8	13 168	22,6	178 310	10,4	13,5	
ZUSAMMEN	100 551	1,7	2 942 723	1,3	29,3	1 270 059	3,6	33 531 981	1,5	26,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 672 257	7,6	5 064 629	5,1	3,0	18 887 437	7,2	68 176 856	4,8	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	442 673	3,0	910 803	4,1	2,1	6 688 700	5,4	13 353 374	5,0	2,0	
ZUSAMMEN	2 114 930	5,2	5 975 432	3,6	2,8	25 576 137	6,7	81 530 230	4,9	3,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	746 103	3,9	1 864 388	4,4	2,5	9 839 802	3,2	30 852 079	3,4	3,1	
ANDERER WOHNSTIZ	130 093	2,2	308 565	2,2	2,4	2 423 475	4,1	5 340 526	3,7	2,2	
ZUSAMMEN	876 196	3,7	2 172 953	4,0	2,5	12 263 277	3,4	36 192 605	3,5	3,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	661 731	0,7	2 396 895	1,1	3,6	9 684 933	0,7	43 127 528	1,0	4,5	
ANDERER WOHNSTIZ	88 346	9,8	252 007	3,7	2,9	1 971 816	0,2	4 513 373	0,4	2,3	
ZUSAMMEN	750 077	0,7	2 648 902	0,6	3,5	11 656 749	0,7	47 640 901	0,9	4,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 004	24,2	248 752	13,6	4,2	769 462	23,4	4 063 557	8,6	5,3	
ANDERER WOHNSTIZ	5 618	24,7	18 352	10,2	3,3	97 355	6,4	287 093	12,0	2,9	
ZUSAMMEN	64 622	24,3	267 104	13,3	4,1	866 817	21,2	4 350 650	8,9	5,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 139 095	5,4	9 574 664	4,1	3,1	39 181 634	4,8	146 220 020	2,9	3,7	
ANDERER WOHNSTIZ	666 730	2,8	1 489 727	2,6	2,2	11 181 346	4,2	23 494 366	3,7	2,1	
ZUSAMMEN	3 805 825	3,9	11 064 391	3,1	2,9	50 362 980	4,6	169 714 386	3,0	3,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 000	11,2	124 062	9,8	3,2	513 742	4,5	2 403 321	1,6	4,7	
ANDERER WOHNSTIZ	3 941	5,9	8 972	1,3	2,3	68 162	22,2	210 712	14,8	3,1	
ZUSAMMEN	42 941	9,3	133 034	9,2	3,1	581 904	0,5	2 614 033	0,0	4,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 864	0,1	49 513	2,9	2,8	327 145	4,0	1 923 902	0,8	5,9	
ANDERER WOHNSTIZ	1 238	19,0	4 965	2,5	4,0	54 098	12,5	198 140	28,3	3,7	
ZUSAMMEN	19 102	1,4	54 478	2,3	2,9	381 243	1,9	2 122 042	1,3	5,6	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 038	14,9	35 893	0,7-	4,0	224 469	3,0	1 586 031	1,8-	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	634	44,4	1 335	15,8	2,1	15 274	17,6	45 086	2,3-	3,0	
ZUSAMMEN	9 672	16,5	37 228	0,2-	3,8	239 743	3,8	1 631 117	1,9-	6,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 969	16,5	21 969	22,0	4,4	211 383	2,9	1 520 557	5,8	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	140	**	443	**	3,2	2 901	**	11 729	**	4,0	
ZUSAMMEN	5 109	18,2	22 412	23,3	4,4	214 284	3,8	1 532 286	6,2	7,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 871	8,9	231 437	7,5	3,3	1 276 739	1,7	7 433 811	1,0	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 953	4,2-	15 715	2,9	2,6	140 435	6,3-	465 667	2,8	3,3	
ZUSAMMEN	76 824	7,8	247 152	7,2	3,2	1 417 174	0,8	7 899 478	1,1	5,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	333 000	5,3	1 018 589	5,3	3,1	6 302 413	4,0	32 706 669	4,1	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	36 301	24,2	129 528	35,4	3,6	838 592	11,6	3 626 199	9,8	4,3	
ZUSAMMEN	369 301	6,9	1 148 117	8,0	3,1	7 141 005	4,9	36 332 868	4,6	5,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 542 966	5,5	10 824 690	4,3	3,1	46 760 786	4,6	186 360 500	3,0	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	708 984	1,7-	1 634 970	0,3-	2,3	12 160 373	4,5	27 586 232	4,4	2,3	
ZUSAMMEN	4 251 950	4,2	12 459 660	3,7	2,9	58 921 159	4,6	213 946 732	3,2	3,6	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	TAGE
<b>HOTELS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 769 562	5,7	3 356 774	5,3	76,0	1,9	20 331 144	4,9	47 278 054	4,2	76,2	2,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 603	1,1	6 931	9,1	0,2	2,7	24 314	13,6	64 505	23,7	0,1	2,7
AUSLAND												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	15 775	4,9	29 676	1,6	3,2	1,9	248 729	1,9	517 579	0,6	3,5	2,1
DAENEMARK	17 352	4,7	29 998	9,4	3,2	1,7	329 888	4,0	561 777	6,3	3,8	1,7
FRANKREICH	26 356	0,9	48 548	3,0	5,2	1,8	399 614	0,8	703 371	1,3	4,8	1,8
GRIECHENLAND	5 068	13,9	10 448	3,7	1,1	2,1	51 781	19,4	110 707	15,5	0,8	2,1
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	47 507	1,7	88 991	3,8	9,5	1,9	786 342	2,9	1 572 457	4,0	10,7	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 062	8,2	2 319	5,2	0,2	2,1	16 147	4,0	34 763	2,5	0,2	2,2
ITALIEN	27 040	0,2	51 757	1,7	5,5	1,9	378 167	7,6	682 633	7,0	4,6	1,8
LUXEMBURG	2 017	5,8	4 343	10,3	0,5	2,2	33 592	3,6	84 842	8,5	0,6	2,5
NIEDERLANDE	38 006	3,9	69 030	4,1	7,3	1,8	868 219	6,0	1 921 888	4,3	13,1	2,2
PORTUGAL	1 834	17,8	4 040	9,5	0,4	2,2	23 114	8,1	48 610	12,3	0,3	2,1
SPANIEN	8 338	14,6	17 626	16,8	1,9	2,1	142 479	9,0	269 771	9,2	1,8	1,9
ZUSAMMEN	190 375	1,1	356 776	1,8	37,9	1,9	3 278 072	2,1	6 508 038	1,3	44,2	2,0
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	4 985	6,2	9 583	13,1	1,0	1,9	84 129	1,0	148 150	0,4	1,0	1,8
ISLAND	998	68,6	2 217	32,4	0,2	2,2	13 785	52,8	30 653	52,4	0,2	2,2
NORWEGEN	7 895	16,7	14 160	18,1	1,5	1,8	188 815	6,3	305 819	4,6	2,1	1,6
OESTERREICH	19 756	8,7	39 028	11,2	4,2	2,0	258 064	5,7	473 303	7,0	3,2	1,8
SCHWEDEN	24 080	0,0	41 232	3,1	4,4	1,7	479 632	1,4	706 202	0,1	4,8	1,5
SCHWEIZ	27 191	1,2	53 917	3,1	5,7	2,0	350 515	5,8	692 498	5,9	4,7	2,0
ZUSAMMEN	84 905	0,5	160 137	0,1	17,0	1,9	1 374 940	2,4	2 356 625	2,9	16,0	1,7
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	832	4,9	2 095	2,8	0,2	2,5	6 368	2,2	15 755	0,0	0,1	2,5
JUGOSLAWIEN	5 565	2,7	12 275	9,9	1,3	2,2	59 351	1,1	127 350	4,0	0,9	2,1
POLEN	5 113	40,2	19 905	24,7	2,1	3,9	33 918	8,9	143 245	15,3	1,0	4,2
RUMAENIEN	710	23,9	2 145	56,8	0,2	3,0	4 741	3,8	15 494	8,9	0,1	3,3
ROWJETUNION	1 497	3,3	3 929	12,2	0,4	2,6	15 896	28,1	42 686	23,4	0,3	2,7
TSCHECHOSLOWAKEI	3 004	15,1	7 660	30,2	0,8	2,5	23 978	9,5	53 993	8,7	0,4	2,3
TUERKEI	3 274	14,7	9 007	7,4	1,0	2,8	37 777	0,6	84 660	5,3	0,6	2,2
UNGARN	3 441	34,5	8 625	22,8	0,9	2,5	31 646	11,3	75 074	2,5	0,5	2,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 178	36,3	4 255	37,1	0,5	2,0	32 217	1,5	68 016	3,2	0,5	2,1
ZUSAMMEN	25 614	5,4	69 896	12,6	7,4	2,7	245 892	2,5	626 273	7,2	4,3	2,5
EUROPA ZUSAMMEN	300 894	0,1	586 809	0,3	62,4	2,0	4 898 904	2,2	9 490 936	2,1	64,5	1,9
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	2 060	2,7	4 049	9,9	0,4	2,0	29 004	5,2	62 347	5,3	0,4	2,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 593	28,6	14 155	20,4	1,5	2,5	68 435	17,3	165 058	5,9	1,1	2,4
ZUSAMMEN	7 653	20,4	18 204	12,0	1,9	2,4	97 439	13,4	227 405	5,7	1,5	2,3
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	3 405	16,3	7 634	11,2	0,8	2,2	66 910	0,9	187 797	2,4	1,3	2,8
JAPAN	29 954	8,7	52 108	4,5	5,5	1,7	442 278	16,5	701 964	11,1	4,8	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	16 984	36,7	45 377	21,6	4,8	2,7	255 486	10,7	583 329	11,2	4,0	2,3
ZUSAMMEN	50 343	13,9	105 119	9,6	11,2	2,1	764 674	4,3	1 473 090	0,1	10,0	1,9
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	2 112	16,6	4 256	5,1	0,5	2,0	19 364	37,9	42 762	30,3	0,3	2,2
BRASILIEN	2 432	21,3	5 650	35,5	0,6	2,3	36 364	8,4	83 018	5,9	0,6	2,3
CHILE	240	32,0	612	30,5	0,1	2,6	4 556	8,1	10 494	6,2	0,1	2,3
KANADA	6 084	9,8	11 671	19,4	1,2	1,9	95 843	6,0	183 743	5,3	1,2	1,9
MEXIKO	1 044	18,3	2 444	22,6	0,3	2,3	18 715	2,5	38 548	4,7	0,3	2,1
USA	83 858	3,4	176 164	6,4	18,7	2,1	1 401 497	13,1	2 755 141	14,8	18,7	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 676	8,3	6 789	2,1	0,7	2,5	41 354	2,6	88 572	3,6	0,6	2,1
ZUSAMMEN	98 446	4,4	207 586	8,2	22,1	2,1	1 617 693	9,4	3 202 278	11,3	21,8	2,0
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	2 395	15,6	5 118	5,6	0,5	2,1	53 355	8,8	95 937	7,6	0,7	1,8
NEUSEELAND	367	7,9	1 019	61,7	0,1	2,8	5 402	1,6	10 230	4,0	0,1	1,9
OZEANIEN	71	25,3	243	2,5	0,0	3,4	2 883	56,6	5 402	45,0	0,0	1,9
ZUSAMMEN	2 833	13,4	6 380	1,4	0,7	2,3	61 640	12,6	111 569	9,7	0,8	1,8
OHNE ANGABE	9 074	8,0	16 155	4,7	1,7	1,8	103 083	8,6	211 581	10,6	1,4	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	469 243	2,4	940 253	2,6	21,8	2,0	7 543 433	4,0	14 716 859	3,8	23,7	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 241 408	3,9	4 303 958	3,5	100,0	1,9	27 898 891	4,7	62 059 418	4,1	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
<b>GASTHOEFE</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	499 332	5,8	1 002 845	5,3	89,0	2,0	7 235 225	3,3	18 051 906	1,7	87,2	2,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 174	52,7	2 441	21,1	0,2	2,1	12 611	12,3	30 361	9,5	0,1	2,4
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	2 189	3,3	4 206	1,8	3,4	1,9	65 957	4,8	145 218	1,2	5,5	2,2
DAENEMARK	4 082	15,6	7 443	9,2	6,1	1,8	130 417	0,4	202 672	0,4	7,7	1,6
FRANKREICH	4 255	49,2	8 765	27,2	7,2	2,1	65 916	3,9	136 797	2,2	5,2	2,1
GRIECHENLAND	385	0,0	1 037	13,7	0,8	2,7	6 088	18,2	15 433	23,5	0,6	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3 169	5,4	7 905	3,9	6,5	2,5	76 668	5,6	175 030	9,0	6,7	2,3
IRLAND, REPUBLIK	65	0,0	238	75,0	0,2	3,7	2 142	40,5	5 342	38,7	0,2	2,5
ITALIEN	3 072	8,1	7 057	10,1	5,8	2,3	54 336	13,4	107 792	12,5	4,1	2,0
LUXEMBURG	274	7,1	572	17,5	0,5	2,1	9 324	12,1	26 139	11,6	1,0	2,8
NIEDERLANDE	7 631	2,3	15 405	7,0	12,6	2,0	348 026	2,1	675 765	2,2	25,7	1,9
PORTUGAL	64	18,5	136	1,5	0,1	2,1	988	14,9	2 833	17,8	0,1	2,9
SPANIEN	527	7,8	1 356	20,4	1,1	2,6	8 415	14,3	18 655	10,5	0,7	2,2
ZUSAMMEN	25 713	3,9	54 120	2,2	44,3	2,1	768 277	2,5	1 511 676	0,4	57,5	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	370	7,2	1 248	13,0	1,0	3,4	17 150	17,6	29 453	27,1	1,1	1,7
ISLAND	48	28,4	181	33,5	0,1	3,8	1 696	16,3	3 937	43,0	0,1	2,3
NORWEGEN	874	17,2	1 482	16,8	1,2	1,7	41 063	5,7	55 570	3,0	2,1	1,4
OESTERREICH	3 742	7,8	8 576	10,4	7,0	2,3	66 686	3,0	137 447	6,2	5,2	2,1
SCHWEDEN	1 942	4,2	2 920	6,6	2,4	1,5	86 999	15,2	116 855	13,3	4,4	1,3
SCHWEIZ	2 851	11,9	5 717	11,0	4,7	2,0	62 928	4,8	119 315	1,8	4,5	1,9
ZUSAMMEN	9 827	5,1	20 124	4,8	16,5	2,0	276 522	8,4	462 577	7,7	17,6	1,7
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	139	75,9	412	50,9	0,3	3,0	1 488	23,8	4 159	22,1	0,2	2,8
JUGOSLAWIEN	1 512	5,6	5 913	26,2	4,8	3,9	20 201	18,8	62 180	24,4	2,4	3,1
POLEN	898	10,9	7 497	16,6	6,1	8,3	8 461	5,4	63 045	7,9	2,4	7,5
RUMAENIEN	112	15,5	1 119	**	0,9	10,0	1 747	46,3	7 637	47,9	0,3	4,4
SOWJETUNION	186	64,6	502	**	0,4	2,7	1 398	36,5	4 689	14,4	0,2	3,4
TSSCHECHOSLOWAKEI	544	13,8	2 489	31,5	2,0	4,6	4 462	0,3	16 748	18,8	0,6	3,8
TUERKEI	559	19,2	1 975	8,2	1,6	3,5	6 980	15,2	23 408	10,1	0,9	3,4
UNGARN	484	2,6	1 945	11,7	1,6	4,0	7 232	0,6	19 872	6,0	0,8	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	103	9,6	321	31,0	0,3	3,1	1 523	13,2	3 699	2,6	0,1	2,4
ZUSAMMEN	4 537	7,1	22 173	22,2	18,2	4,9	53 492	11,5	205 437	14,9	7,8	3,8
EUROPA ZUSAMMEN	40 077	4,5	96 417	6,8	79,0	2,4	1 098 291	4,3	2 179 690	2,5	82,9	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	77	45,3	231	20,3	0,2	3,0	1 650	5,6	4 562	20,2	0,2	2,8
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	215	24,6	749	51,2	0,6	3,5	2 842	37,4	11 015	35,7	0,4	3,9
ZUSAMMEN	292	13,6	980	43,2	0,8	3,4	4 492	28,6	15 577	31,8	0,6	3,5
ASIEN												
ISRAEL	209	14,7	501	3,3	0,4	2,4	7 104	0,2	14 201	2,4	0,5	2,0
JAPAN	818	20,4	1 945	12,3	1,6	2,4	22 517	46,8	37 752	12,2	1,4	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	646	10,5	3 797	12,1	3,1	5,9	8 819	18,6	36 371	33,3	1,4	4,1
ZUSAMMEN	1 673	16,1	6 243	11,1	5,1	3,7	38 440	15,6	88 324	13,4	3,4	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA												
ARGENTINIEN	49	54,6	188	26,8	0,2	3,8	1 385	29,4	3 257	18,9	0,1	2,4
BRASILIEN	98	10,9	399	10,8	0,3	4,1	2 408	22,2	7 463	0,6	0,3	3,1
CHILE	6	50,0	10	78,7	0,0	1,7	335	12,4	790	8,4	0,0	2,2
KANADA	569	10,7	1 273	24,1	1,0	2,2	12 458	1,9	23 036	1,0	0,9	1,8
MEXIKO	55	50,5	347	44,0	0,3	6,3	1 740	15,2	4 150	26,9	0,2	2,4
USA	5 402	11,7	14 225	9,1	11,7	2,6	124 318	7,4	263 246	2,9	10,0	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	120	17,6	300	22,0	0,2	2,5	2 243	6,0	6 373	7,2	0,2	2,8
ZUSAMMEN	6 299	11,0	16 742	6,1	13,7	2,7	144 887	5,6	308 275	2,3	11,7	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	191	33,7	344	33,2	0,3	1,8	4 674	18,3	9 339	8,6	0,4	2,0
NEUSEELAND	29	70,6	141	**	0,1	4,9	686	10,1	1 324	32,0	0,1	1,9
OZEANIEN	15	36,4	32	50,0	0,0	2,1	111	59,5	583	28,8	0,0	5,3
ZUSAMMEN	235	25,6	517	16,2	0,4	2,2	5 471	19,1	11 246	13,4	0,4	2,1
OHNE ANGABE	657	27,1	1 161	44,8	1,0	1,8	13 925	17,5	27 277	8,8	1,0	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	49 233	1,3	122 060	3,2	10,8	2,5	1 305 506	4,6	2 630 389	1,5	12,7	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	549 739	5,4	1 127 346	5,1	100,0	2,1	8 553 342	3,5	20 712 656	1,6	100,0	2,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1,6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	NOVEMBER 1987						JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
PENSIONEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	111 924	5,1	482 123	7,3	91,4	4,3	2 354 024	3,2	16 654 636	0,9	94,5	7,1
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	144	12,5	1 428	0,8	0,3	9,9	3 805	9,6	31 289	5,3	0,2	8,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	515	4,6	1 383	4,5	3,1	2,7	16 048	13,9	59 121	7,1	6,3	3,7
DAENEMARK	466	39,8	1 571	21,3	3,6	3,4	13 960	6,9	36 459	5,0	3,9	2,6
FRANKREICH	517	32,3	1 993	2,4	4,5	3,9	13 799	8,7	43 945	12,5	4,7	3,2
GRIECHENLAND	95	12,8	274	50,1	0,6	2,9	1 499	2,9	4 550	19,3	0,5	3,0
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	808	39,6	2 849	25,7	6,5	3,5	16 925	8,1	63 636	0,3	6,8	3,8
IRLAND, REPUBLIK	82	**	299	**	0,7	3,6	905	4,5	3 526	24,0	0,4	3,9
ITALIEN	808	40,0	2 219	67,0	5,0	2,7	13 686	3,3	35 777	10,6	3,8	2,6
LUXEMBURG	53	15,2	139	0,7	0,3	2,6	2 088	0,6	10 719	1,5	1,1	5,1
NIEDERLANDE	1 519	14,9	4 931	1,3	11,2	3,2	74 294	12,3	281 304	9,1	30,0	3,8
PORTUGAL	51	**	401	**	0,9	7,9	359	50,2	1 491	67,2	0,2	4,2
SPANIEN	77	23,0	267	35,2	0,6	3,5	2 480	1,5	8 601	10,8	0,9	3,5
ZUSAMMEN	4 993	6,0	16 326	7,6	37,1	3,3	156 043	7,8	549 129	7,5	58,6	3,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	141	76,3	546	**	1,2	3,9	2 575	22,3	6 183	27,5	0,7	2,4
ISLAND	6	62,5	8	71,4	0,0	1,3	354	36,7	1 024	46,5	0,1	2,9
NORWEGEN	168	27,3	559	79,7	1,3	3,3	4 272	20,6	9 325	32,2	1,0	2,2
OESTERREICH	825	25,1	2 465	8,8	5,6	3,0	14 256	1,5	37 296	2,0	4,0	2,6
SCHWEDEN	323	43,6	776	33,3	1,8	2,4	9 522	21,4	19 082	20,0	2,0	2,0
SCHWEIZ	1 093	0,2	3 388	1,7	7,7	3,1	14 643	0,7	55 590	0,4	5,9	3,8
ZUSAMMEN	2 556	3,5	7 742	7,7	17,6	3,0	45 622	7,8	128 500	5,4	13,7	2,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	10	54,5	13	96,5	0,0	1,3	307	49,8	1 075	31,0	0,1	3,5
JUGOSLAWIEN	578	46,0	2 002	51,9	4,6	3,5	5 928	28,2	18 337	12,3	2,0	3,1
POLEN	445	5,7	7 673	26,3	17,4	17,2	3 771	11,0	51 698	29,2	5,5	13,7
RUMAENIEN	15	15,4	169	**	0,4	11,3	177	40,0	904	2,3	0,1	5,1
SOWJETUNION	36	**	96	**	0,2	2,7	586	1,0	1 860	15,2	0,2	3,2
TSCHECHOSLOWAKEI	131	2,2	330	34,4	0,8	2,5	1 165	15,3	5 806	20,3	0,6	5,0
TUERKEI	131	36,7	762	57,8	1,7	5,8	1 860	9,4	6 156	7,0	0,7	3,3
UNGARN	211	45,5	654	58,0	1,5	3,1	1 701	12,5	4 861	4,3	0,5	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	6	75,0	16	54,3	0,0	2,7	992	55,0	3 050	1,8	0,3	3,1
ZUSAMMEN	1 563	14,5	11 715	25,9	26,6	7,5	16 487	11,7	93 747	17,1	10,0	5,7
EUROPA ZUSAMMEN	9 112	2,3	35 783	13,0	81,3	3,9	218 152	8,1	771 376	8,2	82,3	3,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	7	78,8	73	7,6	0,2	10,4	452	3,6	2 056	31,4	0,2	4,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	82	55,2	472	38,0	1,1	5,8	1 763	8,2	8 340	21,8	0,9	4,7
ZUSAMMEN	89	58,8	545	35,1	1,2	6,1	2 215	7,3	10 396	15,0	1,1	4,7
ASIEN												
ISRAEL	87	7,4	266	6,7	0,6	3,1	3 200	7,6	17 521	3,2	1,9	5,5
JAPAN	191	25,7	447	9,0	1,0	2,3	3 700	12,4	8 252	20,4	0,9	2,2
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	371	84,6	1 761	**	4,0	4,7	4 667	26,4	18 732	31,0	2,0	4,0
ZUSAMMEN	649	20,4	2 474	58,8	5,6	3,8	11 567	11,7	44 505	12,7	4,7	3,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	31	**	88	**	0,2	2,8	432	30,8	1 218	36,4	0,1	2,8
BRASILIEN	53	47,2	159	96,3	0,4	3,0	770	4,8	2 749	12,8	0,3	3,6
CHILE	18	**	51	**	0,1	2,8	123	83,6	427	66,8	0,0	3,5
KANADA	83	34,1	229	36,2	0,5	2,8	3 207	1,2	8 353	0,9	0,9	2,6
MEXIKO	22	46,7	59	55,3	0,1	2,7	294	7,5	896	3,0	0,1	3,0
USA	1 188	9,9	3 682	14,9	8,4	3,1	28 081	14,8	71 272	7,7	7,6	2,5
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	23	87,5	61	93,1	0,1	2,7	577	67,0	2 350	53,8	0,3	4,1
ZUSAMMEN	1 418	2,7	4 329	5,8	9,8	3,1	33 484	7,3	87 265	2,5	9,3	2,6
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	208	**	482	**	1,1	2,3	1 977	5,4	4 766	14,1	0,5	2,4
NEUSEELAND	19	18,8	62	93,8	0,1	3,3	196	4,8	477	16,6	0,1	2,4
OZEANIEN	1	0,0	8	**	0,0	8,0	31	47,5	50	42,5	0,0	1,6
ZUSAMMEN	228	**	552	**	1,3	2,4	2 204	5,6	5 293	14,7	0,6	2,4
OHNE ANGABE	97	6,7	311	1,0	0,7	3,2	3 713	12,2	18 292	14,4	2,0	4,9
AUSLAND ZUSAMMEN	11 593	1,1	43 994	12,5	8,3	3,8	271 335	6,4	937 127	5,5	5,3	3,5
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	123 661	4,5	527 545	7,7	100,0	4,3	2 629 164	3,5	17 623 052	1,2	100,0	6,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	NOVEMBER 1987						JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>HOTELS GARNIS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	512 062	1,7	1 137 364	1,2	78,0	2,2	6 676 631	2,0	22 517 431	0,4	83,0	3,4
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 246	34,0-	3 782	19,2-	0,3	3,0	14 545	10,9-	55 502	2,7	0,2	3,8
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	2 894	0,1	5 984	1,5-	1,9	2,1	49 758	2,8	105 520	1,0	2,3	2,1
DAENEMARK	4 883	6,8-	11 324	8,3	3,6	2,3	75 482	4,5	144 267	3,5	3,2	1,9
FRANKREICH	7 420	0,7-	15 723	0,9	5,0	2,1	112 343	0,5	242 146	1,4	5,3	2,2
GRIECHENLAND	1 952	11,2-	5 414	20,7-	1,7	2,8	27 849	7,5	69 074	1,7-	1,5	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	10 268	1,4-	22 768	5,0-	7,2	2,2	170 347	1,7	374 450	4,1-	8,2	2,2
IRLAND, REPUBLIK	260	1,5-	599	16,8-	0,2	2,3	4 964	5,7	11 539	5,2	0,3	2,3
ITALIEN	7 939	10,0-	17 567	16,0-	5,5	2,2	130 656	4,2	284 526	3,1	6,3	2,2
LUXEMBURG	521	13,2-	1 075	30,6-	0,3	2,1	8 362	12,1	20 023	5,9-	0,4	2,4
NIEDERLANDE	10 153	5,3	23 113	8,1	7,3	2,3	167 886	2,6	357 715	0,8	7,9	2,1
PORTUGAL	429	9,9-	1 037	25,9-	0,3	2,4	7 064	0,1	17 806	1,2	0,4	2,5
SPANIEN	2 363	11,1-	5 973	10,6-	1,9	2,5	46 385	15,6	97 089	12,9	2,1	2,1
ZUSAMMEN	49 082	3,2-	110 577	4,3-	34,9	2,3	801 096	3,5	1 724 155	0,8	38,0	2,2
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	1 333	10,3-	2 804	14,0-	0,9	2,1	29 229	5,5	57 094	2,4	1,3	2,0
ISLAND	392	71,2	1 103	69,7	0,3	2,8	5 477	37,8	13 181	36,5	0,3	2,4
NORWEGEN	1 653	4,0-	3 382	6,5-	1,1	2,0	38 182	5,4-	68 086	2,7-	1,5	1,8
OESTERREICH	7 887	0,5-	17 536	5,2-	5,5	2,2	104 304	0,4	226 068	1,1-	5,0	2,2
SCHWEDEN	6 228	4,4-	11 831	14,5-	3,7	1,9	108 037	2,0	189 615	2,2	4,2	1,8
SCHWEIZ	8 664	12,5-	19 256	14,2-	6,1	2,2	112 477	1,9	243 971	0,6-	5,4	2,2
ZUSAMMEN	26 157	5,8-	55 912	10,3-	17,7	2,1	397 706	1,4	798 015	0,4	17,6	2,0
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	405	32,9-	1 503	19,2-	0,5	3,7	4 043	4,8	12 246	9,4-	0,3	3,0
JUGOSLAWIEN	5 152	10,6-	12 511	1,1-	4,0	2,4	57 929	10,9	132 626	17,1	2,9	2,3
POLEN	2 025	6,4	8 967	31,5-	2,8	4,4	16 900	11,3-	75 360	16,6	1,7	4,5
RUMAENIEN	263	25,7-	971	14,3-	0,3	3,7	2 875	1,6	14 023	19,7	0,3	4,9
SOWJETUNION	750	28,4	3 085	47,0-	1,0	4,1	5 509	7,2-	20 363	3,0-	0,4	3,7
TSCHESCHOSLOWAKEI	1 655	14,9	4 415	4,5-	1,4	2,7	13 957	6,5	36 642	2,4-	0,8	2,6
TUERKEI	2 012	17,1-	5 938	5,8-	1,9	3,0	24 288	5,6	74 759	23,7	1,6	3,1
UNGARN	2 518	23,0	7 619	10,9	2,4	3,0	24 227	7,8	71 154	8,5	1,6	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	515	7,5	1 426	20,4-	0,5	2,8	5 912	16,2-	14 120	18,3-	0,3	2,4
ZUSAMMEN	15 295	2,0-	46 435	5,2	14,7	3,0	155 640	4,1	451 293	11,4	9,9	2,9
EUROPA ZUSAMMEN	90 534	3,8-	212 924	4,1-	67,2	2,4	1 354 442	2,9	2 973 463	2,2	65,5	2,2
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	350	9,8-	1 328	13,0-	0,4	3,8	6 642	1,9	19 839	3,7	0,4	3,0
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 686	8,8-	6 794	8,5	2,1	4,0	22 592	4,7-	81 312	0,5-	1,8	3,6
ZUSAMMEN	2 036	8,9-	8 122	4,3	2,6	4,0	29 234	3,3-	101 151	0,3	2,2	3,5
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	2 089	25,4-	4 984	29,1-	1,6	2,4	43 118	11,2-	118 996	9,9-	2,6	2,8
JAPAN	3 833	0,6-	10 061	7,7	3,2	2,6	65 637	11,0	136 597	5,8	3,0	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5 126	10,6-	20 630	2,5-	6,5	4,0	60 327	16,2-	226 015	11,1-	5,0	3,7
ZUSAMMEN	11 048	10,9-	35 675	5,0-	11,3	3,2	169 082	5,9-	481 608	6,6-	10,6	2,8
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	490	21,3-	1 186	31,8-	0,4	2,4	9 567	33,5-	19 804	33,2-	0,4	2,1
BRASILIEN	659	31,9-	2 084	38,7-	0,7	3,2	13 723	7,6-	36 669	11,6-	0,8	2,7
CHILE	118	36,6-	278	49,5-	0,1	2,4	2 235	1,2-	5 424	8,8-	0,1	2,4
KANADA	1 373	8,0-	3 060	12,4-	1,0	2,2	30 392	0,6	62 113	1,8	1,4	2,0
MEXIKO	348	4,9-	845	28,6-	0,3	2,4	6 069	9,2	12 821	6,2	0,3	2,1
USA	17 794	14,5-	46 372	11,5-	14,6	2,6	334 447	11,7	736 222	11,7	16,2	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	658	1,8-	1 651	8,4-	0,5	2,5	9 871	5,9	25 311	6,1	0,6	2,6
ZUSAMMEN	21 440	14,6-	55 476	14,0-	17,5	2,6	406 304	8,0	898 364	7,8	19,8	2,2
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	971	14,3-	2 149	22,9-	0,7	2,2	18 533	10,0-	40 674	7,2-	0,9	2,2
NEUSEELAND	121	11,0-	286	19,9-	0,1	2,4	2 602	1,5	6 118	8,6	0,1	2,4
OZEANIEN	44	48,2-	138	52,6-	0,0	3,1	996	48,9	2 810	80,5	0,1	2,8
ZUSAMMEN	1 136	16,1-	2 573	25,1-	0,8	2,3	22 131	7,1-	49 602	2,8-	1,1	2,2
OHNE ANGABE	763	8,2-	1 959	12,5-	0,6	2,6	11 902	7,3-	37 235	1,9-	0,8	3,1
AUSLAND ZUSAMMEN	126 957	6,6-	316 729	6,0-	21,7	2,5	1 993 095	2,8	4 541 423	2,1	16,7	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	640 265	0,2-	1 457 875	0,5-	100,0	2,3	8 684 271	2,2	27 114 356	0,7	100,0	3,1

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 892 880	4,9	5 979 106	4,7	80,6	2 136 597 024	3,9	104 502 027	2,4	82,0	2,9	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	5 167	3,6	14 582	0,6	0,2	2,8	55 275	5,4	181 657	8,8	0,1	3,3
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	21 373	3,5	41 249	1,7	2,9	1,9	380 492	3,0	827 438	1,2	3,6	2,2
DAENEMARK	26 785	7,8	50 336	6,4	3,5	1,9	549 747	1,6	945 175	3,1	4,1	1,7
FRANKREICH	38 548	2,3	75 029	4,7	5,3	1,9	591 672	1,2	1 126 259	1,8	4,9	1,9
GRIECHENLAND	7 500	5,0	17 173	6,5	1,2	2,3	87 217	14,9	199 764	8,4	0,9	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	61 752	0,9	122 513	3,0	8,6	2,0	1 050 282	2,5	2 185 573	4,3	9,6	2,1
IRLAND, REPUBLIK	1 489	2,9	3 455	1,9	0,2	2,3	24 158	1,0	55 170	3,5	0,2	2,3
ITALIEN	38 859	1,2	78 600	3,3	5,5	2,0	576 845	7,2	1 110 728	6,6	4,9	1,9
LUXEMBURG	2 865	7,1	6 129	3,0	0,4	2,1	53 366	6,1	141 363	5,9	0,6	2,6
NIEDERLANDE	57 310	2,7	112 479	3,1	7,9	2,0	1 458 425	4,9	3 237 007	2,9	14,2	2,2
PORTUGAL	2 378	12,9	5 614	6,6	0,4	2,4	31 525	5,6	70 740	8,5	0,3	2,2
SPANIEN	11 305	13,1	25 222	14,3	1,8	2,2	199 759	10,5	394 116	10,2	1,7	2,0
ZUSAMMEN	270 164	1,1	537 799	1,7	37,8	2,0	5 003 488	2,6	10 293 333	1,3	45,1	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	6 829	5,5	14 181	9,3	1,0	2,1	133 083	4,2	240 880	4,1	1,1	1,8
ISLAND	1 444	59,7	3 509	33,7	0,2	2,4	21 312	44,8	48 795	46,9	0,2	2,3
NORWEGEN	10 590	14,5	19 583	14,8	1,4	1,8	272 332	4,2	438 800	2,8	1,9	1,6
OESTERREICH	32 210	5,0	67 605	5,6	4,8	2,1	443 310	3,9	874 114	4,3	3,8	2,0
SCHWEDEN	32 573	0,3	56 759	5,6	4,0	1,7	684 190	3,3	1 031 754	2,2	4,5	1,5
SCHWEIZ	39 799	1,5	82 278	1,1	5,8	2,1	540 563	4,7	1 111 374	3,7	4,9	2,1
ZUSAMMEN	123 445	0,7	243 915	1,9	17,1	2,0	2 094 790	3,1	3 745 717	3,0	16,4	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 386	7,5	4 023	11,4	0,3	2,9	12 206	6,2	33 235	2,9	0,1	2,7
JUGOSLAWIEN	12 807	2,8	32 701	9,6	2,3	2,6	143 409	8,2	340 493	12,7	1,5	2,4
POLEN	8 481	25,1	44 042	24,8	3,1	5,2	63 050	2,3	333 348	16,0	1,5	5,3
RUMAENIEN	1 100	6,1	4 404	41,5	0,3	4,0	9 540	7,3	38 058	19,0	0,2	4,0
SOWJETUNION	2 469	14,9	7 612	30,6	0,5	3,1	23 389	17,2	69 598	12,5	0,3	3,0
TSCHECHOSLOWAKEI	5 334	14,4	14 894	15,4	1,0	2,8	43 562	7,6	113 189	6,6	0,5	2,6
TUERKEI	5 976	13,9	17 682	2,0	1,2	3,0	70 905	3,3	188 983	12,0	0,8	2,7
UNGARN	6 654	26,8	18 843	17,4	1,3	2,8	64 806	3,8	170 961	3,0	0,7	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 802	30,2	6 018	31,9	0,4	2,1	40 644	1,3	88 885	1,0	0,4	2,2
ZUSAMMEN	47 009	3,3	150 219	12,4	10,6	3,2	471 511	4,3	1 376 750	10,3	6,0	2,9
ZUSAMMEN	440 618	0,5	931 933	0,3	65,5	2,1	7 569 789	2,8	15 415 800	2,4	67,5	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 494	0,6	5 681	9,7	0,4	2,3	37 748	4,0	88 804	3,7	0,4	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 576	13,7	22 170	9,2	1,6	2,9	95 632	8,1	265 725	0,1	1,2	2,8
ZUSAMMEN	10 070	10,1	27 851	4,7	2,0	2,8	133 380	6,9	354 529	1,0	1,6	2,7
ASIEN												
ISRAEL	5 790	19,5	13 385	18,4	0,9	2,3	120 332	5,0	338 515	2,3	1,5	2,8
JAPAN	34 796	6,4	64 561	4,4	4,5	1,9	534 132	16,8	884 565	10,4	3,9	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	23 127	30,9	71 565	15,0	5,0	3,1	329 299	12,3	864 447	12,9	3,8	2,6
ZUSAMMEN	63 713	13,2	149 511	8,0	10,5	2,3	983 763	2,5	2 087 527	2,5	9,1	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	2 682	5,0	5 718	5,8	0,4	2,1	30 748	36,2	67 041	30,8	0,3	2,2
BRASILIEN	3 242	22,9	8 292	34,2	0,6	2,6	53 265	8,8	129 899	7,0	0,6	2,4
CHILE	382	31,0	951	35,9	0,1	2,5	7 249	4,4	17 095	5,5	0,1	2,4
KANADA	8 109	8,7	16 233	16,1	1,1	2,0	141 900	3,9	277 245	3,3	1,2	2,0
MEXIKO	1 469	17,0	3 695	20,0	0,3	2,5	26 818	0,9	56 415	6,4	0,2	2,1
USA	108 242	5,7	240 443	7,3	16,9	2,2	1 888 343	12,5	3 825 881	13,1	16,8	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 477	10,2	8 801	8,1	0,6	2,5	54 045	3,3	122 606	1,0	0,5	2,3
ZUSAMMEN	127 603	6,6	284 133	9,3	20,0	2,2	2 202 368	8,9	4 496 182	9,7	19,7	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	3 765	12,9	8 093	8,5	0,6	2,1	78 539	9,7	150 716	7,8	0,7	1,9
NEUSEELAND	536	5,3	1 508	42,7	0,1	2,8	8 886	0,6	18 149	0,9	0,1	2,0
OZEANIEN	131	31,8	421	29,0	0,0	3,2	4 021	47,4	8 845	28,0	0,0	2,2
ZUSAMMEN	4 432	11,8	10 022	4,5	0,7	2,3	91 446	11,6	177 710	8,3	0,8	1,9
OHNE ANGABE	10 590	7,5	19 586	7,2	1,4	1,8	132 623	7,2	294 050	7,1	1,3	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	657 026	3,0	1 423 036	2,5	19,2	2,2	11 113 369	3,9	22 825 798	3,2	17,9	2,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 555 073	3,4	7 416 724	3,2	100,0	2,1	47 765 668	3,9	127 509 482	2,6	100,0	2,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 2)
		UEBER- VORJ.- MONAT		UEBER- VORJ.- MONAT				UEBER- VORJ.- RAUM		UEBER- VORJ.- RAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 542 966	5,5	10 824 690	4,3	86,9	3,1	46 760 786	4,6	186 360 500	3,0	87,1	4,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	6 102	3,6	18 756	5,1	0,2	3,1	64 677	5,8	255 845	6,6	0,1	4,0
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	23 462	0,1	50 683	2,6	3,1	2,2	414 564	4,3	991 211	3,4	3,6	2,4
DAENEMARK	29 740	5,6	61 331	0,1	3,8	2,1	624 911	1,0	1 281 765	1,9	4,7	2,1
FRANKREICH	41 576	6,1	83 400	9,4	5,2	2,0	654 976	2,0	1 326 810	3,5	4,9	2,0
GRIECHENLAND	7 714	5,4	18 016	5,5	1,1	2,3	89 760	14,8	209 451	8,4	0,8	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	66 751	4,1	137 181	4,6	8,5	2,1	1 125 200	1,1	2 438 210	1,6	8,9	2,2
IRLAND, REPUBLIK	1 692	2,5	3 846	6,1	0,2	2,3	29 133	3,2	65 299	5,1	0,2	2,2
ITALIEN	39 822	0,3	82 098	2,2	5,1	2,1	600 728	7,4	1 177 426	6,6	4,3	2,0
LUXEMBURG	2 997	6,4	6 549	3,6	0,4	2,2	56 429	6,2	156 338	4,0	0,6	2,8
NIEDERLANDE	67 740	3,5	164 603	7,0	10,2	2,4	1 766 742	6,2	5 365 057	5,2	19,6	3,0
PORTUGAL	2 523	13,7	6 735	6,1	0,4	2,7	34 674	6,0	88 733	11,6	0,3	2,6
SPANIEN	11 857	12,1	26 737	14,2	1,7	2,3	213 069	11,3	439 512	11,2	1,6	2,1
ZUSAMMEN	295 874	1,5	641 179	2,9	39,7	2,2	5 610 186	3,6	13 539 812	3,3	49,5	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	7 063	4,3	15 045	6,9	0,9	2,1	144 702	4,2	264 325	4,3	1,0	1,8
ISLAND	1 520	66,1	3 897	45,7	0,2	2,6	24 590	41,8	68 330	46,1	0,3	2,8
NORWEGEN	10 848	14,3	21 107	14,1	1,3	1,9	289 370	4,1	473 389	3,9	1,7	1,6
OESTERREICH	32 964	5,3	71 266	6,4	4,4	2,2	460 357	4,3	935 312	5,6	3,4	2,0
SCHWEDEN	33 107	0,2	58 335	4,7	3,6	1,8	718 541	3,6	1 119 362	3,1	4,1	1,6
SCHWEIZ	41 575	0,7	89 422	0,8	5,5	2,2	566 601	4,9	1 224 032	4,1	4,5	2,2
ZUSAMMEN	127 077	0,1	259 072	1,0	16,0	2,0	2 204 161	3,3	4 084 750	3,7	14,9	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 393	7,4	4 079	10,7	0,3	2,9	12 950	6,8	35 328	3,1	0,1	2,7
JUGOSLAWIEN	13 355	2,2	35 001	11,0	2,2	2,6	149 049	8,8	359 067	12,7	1,3	2,4
POLEN	10 159	18,0	73 683	11,5	4,6	7,3	80 315	4,9	571 841	17,4	2,1	7,1
RUMAENIEN	1 111	5,1	4 618	35,2	0,3	4,2	10 038	7,1	42 908	12,9	0,2	4,3
SOWJETUNION	2 531	16,0	7 775	31,1	0,5	3,1	25 332	19,4	80 714	20,3	0,3	3,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	5 537	14,6	15 436	14,3	1,0	2,8	48 130	10,9	130 054	10,6	0,5	2,7
TUERKEI	6 185	13,4	18 538	1,0	1,1	3,0	74 111	2,1	202 480	7,2	0,7	2,7
UNGARN	7 030	26,2	19 803	16,0	1,2	2,8	72 368	3,6	192 668	2,8	0,7	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 927	32,8	6 415	36,1	0,4	2,2	44 647	2,8	104 077	2,7	0,4	2,3
ZUSAMMEN	50 228	2,7	185 348	8,7	11,5	3,7	516 940	4,8	1 719 137	11,0	6,3	3,3
EUROPA ZUSAMMEN	473 179	1,2	1 085 599	2,9	67,2	2,3	8 331 287	3,6	19 343 699	4,0	70,8	2,3
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 714	4,9	6 076	7,0	0,4	2,2	40 567	7,0	95 870	4,7	0,4	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 955	8,9	23 644	0,6	1,5	3,0	103 783	7,9	298 639	0,2	1,1	2,9
ZUSAMMEN	10 669	7,9	29 720	2,0	1,8	2,8	144 350	7,7	394 509	1,0	1,4	2,7
ASIEN												
ISRAEL	5 980	20,3	14 044	18,3	0,9	2,3	128 690	3,8	370 355	0,2	1,4	2,9
JAPAN	35 468	6,6	66 053	4,8	4,1	1,9	553 383	17,2	920 517	11,0	3,4	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	23 738	30,4	75 182	14,7	4,7	3,2	342 098	11,8	912 835	12,7	3,3	2,7
ZUSAMMEN	65 186	12,9	155 279	7,8	9,6	2,4	1 024 172	3,1	2 203 707	1,9	8,1	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA												
ARGENTINIEN	2 784	0,2	6 009	6,8	0,4	2,2	33 764	33,6	74 550	27,5	0,3	2,2
BRASILIEN	3 452	22,9	8 961	32,3	0,6	2,6	57 029	8,0	142 824	5,9	0,5	2,5
CHILE	398	33,7	1 047	33,7	0,1	2,6	8 200	4,0	20 196	4,8	0,1	2,5
KANADA	9 212	9,6	18 118	16,8	1,1	2,0	161 039	4,7	314 346	3,4	1,2	2,0
MEXIKO	1 615	12,7	4 072	16,9	0,3	2,5	28 830	3,5	62 232	9,8	0,2	2,2
USA	114 440	4,3	261 534	4,9	16,2	2,3	1 980 356	12,7	4 059 931	13,4	14,9	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 678	8,7	9 659	5,4	0,6	2,6	57 903	1,2	134 440	1,3	0,5	2,3
ZUSAMMEN	135 579	5,6	309 400	7,1	19,1	2,3	2 327 121	9,1	4 808 519	10,0	17,6	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	6 003	10,2	11 835	7,0	0,7	2,0	106 037	8,8	195 628	7,8	0,7	1,8
NEUSEELAND	970	12,1	2 256	40,1	0,1	2,3	14 392	4,5	26 130	2,9	0,1	1,8
OZEANIEN	153	21,9	572	4,3	0,0	3,7	4 378	44,3	9 543	25,2	0,0	2,2
ZUSAMMEN	7 126	8,0	14 663	1,8	0,9	2,1	124 807	9,5	231 301	7,6	0,8	1,9
OHNE ANGABE	11 143	0,6	21 553	2,9	1,3	1,9	143 959	8,2	348 652	8,3	1,3	2,4
AUSLAND ZUSAMMEN	702 882	1,7	1 616 214	0,4	13,0	2,3	12 095 696	4,5	27 330 387	4,4	12,8	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 251 950	4,2	12 459 660	3,7	100,0	2,9	58 921 159	4,6	213 946 732	3,2	100,0	3,6

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LÄNDERN

LAND	NOVEMBER 1987										JAN. - NOV. 1987			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER					DARUNTER					ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
	GEOFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%			ANZAHL		%							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 032	2 622	65,0	33,4	152 147	101 260	66,6	14,8	11,3	17,0	33,0	41,0		
HAMBURG	312	276	88,5	1,8	21 259	20 191	95,0	4,0	40,0	42,1	42,8	45,0		
NIEDERSACHSEN	5 984	4 112	66,7	4,3	211 628	154 325	72,9	4,5	19,0	26,8	34,9	40,7		
BREMEN	84	80	95,2	4,8	5 590	5 333	95,4	0,8	34,5	36,2	42,0	43,0		
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 915	5 692	96,2	3,0	225 324	217 512	96,5	0,1	31,0	32,5	37,1	38,3		
HESSEN	4 351	3 363	77,3	2,1	188 420	151 740	80,5	1,1	29,4	36,5	38,5	44,0		
RHEINLAND-PFALZ	4 132	3 732	90,3	8,6	149 228	136 788	91,7	6,2	20,8	22,7	31,1	33,2		
BADEN-WUERTTEMBERG	7 434	6 584	88,6	3,5	265 528	235 790	88,8	1,5	26,1	30,6	38,0	41,1		
BAYERN	14 720	13 213	89,8	1,2	501 402	447 777	89,3	1,4	19,3	22,5	36,9	39,6		
SAARLAND	293	266	90,8	0,4	10 459	9 849	94,2	2,4	35,3	37,5	34,6	36,9		
BERLIN (WEST)	367	367	100,0	0,3	29 498	28 599	97,0	4,4	69,4	71,5	57,8	59,3		
BUNDESGBIET	47 624	40 307	84,6	1,2	1 760 483	1 509 164	85,7	2,3	23,6	28,1	36,6	40,2		

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		NOVEMBER 1987								JAN. - NOV. 1987			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRES MONAT	INSGESAMT 4)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN	BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN		
		ANZAHL	%		ANZAHL	%							

MINERAL- UND MOORBAEDER

HOTELS	809	739	91,3	0,8	47 064	42 813	91,0	3,2	29,5	33,4	42,6	45,7
GASTHOEFE	450	401	89,1	2,9	10 408	9 178	88,2	0,9	16,5	19,3	30,0	32,9
PENSIONEN	1 340	1 070	79,9	2,2	31 638	24 742	78,2	1,7	16,4	22,1	43,3	49,5
HOTELS GARNIS	1 154	863	74,8	1,8	25 118	19 361	77,1	0,3	14,0	18,8	39,9	45,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 753	3 073	81,9	1,5	114 228	96 094	84,1	0,9	21,3	26,2	41,0	45,5
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	185	175	94,6	6,1	12 366	10 745	86,9	8,1	35,7	42,7	49,2	52,8
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 490	1 490	100,0	34,0	34,2	34,2	49,5	49,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	334	309	92,5	10,8	13 589	12 798	94,2	7,7	20,8	22,2	44,6	46,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	38	88,4	5,0	4 213	3 789	89,9	9,0	8,5	9,6	28,7	31,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	565	525	92,9	7,8	31 658	28 822	91,0	6,4	25,6	28,7	44,4	47,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	502	488	97,2	0,0	71 241	68 398	96,0	0,8	83,0	87,5	85,3	88,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 820	4 086	84,8	0,2	217 127	193 314	89,0	1,6	42,1	48,6	56,0	60,4

HEILKLIMATISCHE KURORTE

HOTELS	449	384	85,5	0,0	29 362	25 565	87,1	0,5	16,3	20,5	37,6	40,0
GASTHOEFE	334	279	83,5	9,4	8 295	6 547	78,9	10,5	5,4	7,7	27,3	30,2
PENSIONEN	831	633	76,2	0,2	16 125	12 020	74,5	0,9	5,7	8,1	36,5	39,3
HOTELS GARNIS	1 062	925	87,1	5,6	19 012	16 187	85,1	3,4	3,6	4,4	35,1	37,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 676	2 221	83,0	3,7	72 794	60 319	82,9	2,1	9,4	12,2	35,5	38,1
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	182	167	91,8	1,8	10 835	9 561	88,2	5,2	24,1	28,6	46,6	50,4
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	444	404	91,0	12,2	14 285	12 775	89,4	8,5	4,6	5,2	32,7	34,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	699	637	91,1	8,5	32 007	27 895	87,2	1,0	11,3	13,3	36,8	39,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	70	68	97,1	0,0	9 248	8 562	92,6	5,9	74,0	80,7	78,8	82,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 445	2 926	84,9	1,2	114 049	96 776	84,9	0,6	15,2	18,8	39,2	42,0

KNEIPPKURORTE

HOTELS	344	316	91,9	0,0	16 535	15 253	92,2	2,8	21,4	24,6	36,8	39,5
GASTHOEFE	297	268	90,2	1,8	6 109	5 367	87,9	0,0	8,6	10,2	24,4	26,2
PENSIONEN	439	383	87,2	2,8	9 016	7 663	85,0	2,4	14,1	17,6	40,4	43,6
HOTELS GARNIS	312	262	84,0	10,0	6 258	5 143	82,2	9,0	8,8	11,4	35,0	38,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 392	1 229	88,3	3,5	37 918	33 426	88,2	0,9	15,5	18,6	35,3	38,0
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	79	75	94,9	2,7	5 204	4 936	94,9	6,3	23,0	24,7	42,5	44,5
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	196	189	96,4	3,1	7 543	7 056	93,5	1,2	10,5	11,2	28,6	29,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	313	296	94,6	2,0	16 630	15 162	91,2	1,0	14,4	16,1	33,9	35,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	123	116	94,3	3,3	13 591	12 947	95,3	1,9	68,9	74,8	76,7	79,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 828	1 641	89,8	3,2	68 139	61 535	90,3	0,6	25,9	29,9	43,3	45,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	NOVEMBER 1987										JAN. - NOV. 1987	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
	INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN-TEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRES MONAT				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN
	ANZAHL		%		ANZAHL							%
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>												
HOTELS	1 602	1 439	89,8	0,4	92 961	83 631	90,0	2,3	23,9	28,0	40,0	42,8
GASTHOEFE	1 081	948	87,7	4,6	24 812	21 092	85,0	3,9	10,9	13,5	27,7	30,3
PENSIONEN	2 610	2 086	79,9	1,7	56 779	44 425	78,2	1,6	13,0	17,5	40,9	45,6
HOTELS GARNIS	2 528	2 050	81,1	4,7	50 388	40 691	80,8	2,4	9,4	12,2	37,5	41,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 821	6 523	83,4	2,6	224 940	189 839	84,4	0,4	16,5	20,5	38,3	41,8
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	446	417	93,5	3,7	28 405	25 242	88,9	2,3	29,0	33,8	46,9	50,3
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 360	2 360	100,0	19,1	30,5	30,5	46,3	46,4
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	974	902	92,6	8,2	35 417	32 629	92,1	6,5	12,1	13,2	36,4	38,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	152	134	88,2	0,7	14 113	11 648	82,5	6,5	6,3	7,9	29,4	32,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 577	1 458	92,5	6,0	80 295	71 879	89,5	3,1	17,6	20,1	39,2	41,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	695	672	96,7	0,6	94 080	89 907	95,6	0,8	80,1	85,1	83,4	86,8
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>10 093</b>	<b>8 653</b>	<b>85,7</b>	<b>1,1</b>	<b>399 315</b>	<b>351 625</b>	<b>88,1</b>	<b>0,6</b>	<b>31,7</b>	<b>37,3</b>	<b>49,0</b>	<b>52,6</b>
<b>SEEBAEDER</b>												
HOTELS	269	187	69,5	7,5	16 735	12 165	72,7	7,6	11,2	16,2	33,4	39,6
GASTHOEFE	118	69	58,5	4,5	3 499	1 923	55,0	1,9	7,5	13,9	26,3	35,6
PENSIONEN	667	237	35,5	25,4	16 633	6 247	37,6	26,3	2,8	7,5	29,8	44,5
HOTELS GARNIS	986	472	47,9	40,5	21 723	10 821	49,8	36,9	2,4	4,8	28,5	39,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 040	965	47,3	26,1	58 590	31 156	53,2	19,6	5,3	10,3	30,1	40,5
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	235	147	62,6	8,1	26 767	13 806	51,6	8,6	15,5	32,2	38,9	54,4
FERIENZENTREN	4	3	75,0	25,0	10 213	6 131	60,0	40,0	3,4	5,6	36,2	42,2
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	2 158	1 155	53,5	50,6	61 361	34 194	55,7	30,5	2,1	3,9	28,2	37,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	13	46,4	0,0	4 702	2 076	44,2	7,8	2,8	6,3	38,7	49,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 425	1 318	54,4	43,3	103 043	56 207	54,5	10,1	5,8	10,8	32,3	42,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	24	24	100,0	14,3	5 142	5 142	100,0	38,9	67,5	67,6	82,2	84,3
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 489</b>	<b>2 307</b>	<b>51,4</b>	<b>35,2</b>	<b>166 775</b>	<b>92 505</b>	<b>55,5</b>	<b>14,5</b>	<b>7,5</b>	<b>13,8</b>	<b>32,8</b>	<b>43,3</b>
<b>LUFTKURORTE</b>												
HOTELS	1 112	996	89,6	1,8	54 178	48 082	88,7	2,2	16,0	19,2	34,3	37,0
GASTHOEFE	1 409	1 225	86,9	5,0	32 730	27 596	84,3	3,4	6,0	7,5	21,8	23,9
PENSIONEN	1 580	1 262	79,9	6,0	29 469	22 441	76,2	6,5	4,6	6,1	28,3	31,7
HOTELS GARNIS	1 463	1 239	84,7	6,8	27 031	22 593	83,6	4,8	3,9	4,8	29,9	32,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 564	4 722	84,9	5,1	143 408	120 712	84,2	3,8	9,1	11,3	29,4	32,1
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	299	268	89,6	1,5	21 470	18 994	88,5	0,3	26,1	30,1	44,0	47,1
FERIENZENTREN	10	9	90,0	0,0	6 280	5 055	80,5	9,8	13,2	19,7	47,6	49,5
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	792	700	88,4	8,7	32 640	27 933	85,6	7,4	4,2	5,3	27,3	29,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	184	166	90,2	1,2	16 009	14 427	90,1	2,5	10,6	12,0	30,2	32,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 285	1 143	88,9	5,7	76 399	66 409	86,9	2,6	12,4	15,0	34,3	36,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	61	59	96,7	1,7	8 771	8 263	94,2	5,7	83,1	88,4	82,4	85,6
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>6 910</b>	<b>5 924</b>	<b>85,7</b>	<b>3,1</b>	<b>228 578</b>	<b>195 384</b>	<b>85,5</b>	<b>1,8</b>	<b>13,1</b>	<b>15,9</b>	<b>33,0</b>	<b>35,9</b>

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		NOVEMBER 1987								JAN. - NOV. 1987			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	%		
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
<b>ERHOLUNGSSORTE</b>													
HOTELS		980	861	87,9	2,5-	40 729	35 305	86,7	2,2-	17,2	20,5	31,3	33,9
GASTHOEFE		1 989	1 722	86,6	2,6-	46 174	39 104	84,7	1,2-	9,7	12,1	22,4	24,6
PENSIONEN		1 076	796	74,0	1,8-	22 660	16 946	74,8	0,4	6,4	8,8	26,2	30,7
HOTELS GARNIS		854	655	76,7	5,3-	15 701	12 102	77,1	3,6-	6,7	8,9	27,5	31,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		4 899	4 034	82,3	2,9-	125 264	103 457	82,6	1,6-	11,2	14,0	26,6	29,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		287	253	88,2	5,4	20 423	17 559	86,0	7,3	30,0	35,3	41,9	45,9
FERIENZENTREN		13	10	76,9	0,0	6 527	4 166	63,8	10,0-	10,1	15,9	30,3	34,5
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN		586	425	72,5	19,0	26 394	19 263	73,0	10,2	6,0	8,8	29,2	34,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		165	145	87,9	4,0-	12 042	10 687	88,7	2,4-	11,3	12,8	28,1	30,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 051	833	79,3	9,9	65 386	51 675	79,0	4,6	14,9	19,4	33,2	37,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.		47	44	93,6	0,0	6 148	5 858	95,3	1,6	78,8	83,1	80,2	84,4
BETRIEBE ZUSAMMEN		5 997	4 911	81,9	0,9-	196 798	160 990	81,8	0,4	14,5	18,4	30,5	34,0
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>													
HOTELS		5 562	5 349	96,2	1,3	312 377	297 294	95,2	3,6	33,2	35,0	36,4	38,1
GASTHOEFE		7 531	7 017	93,2	0,5-	158 787	144 604	91,1	1,1	17,7	19,7	23,0	25,0
PENSIONEN		1 785	1 441	80,7	2,5	37 651	30 614	81,3	2,7	18,4	23,0	27,6	31,4
HOTELS GARNIS		3 208	3 000	93,5	1,1-	114 265	107 777	94,3	0,8	36,0	38,2	38,7	40,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		18 086	16 807	92,9	0,2	623 080	580 289	93,1	2,4	28,9	31,2	32,8	34,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		764	708	92,7	22,7	56 799	51 487	90,6	21,9	34,6	38,3	38,7	42,2
FERIENZENTREN		13	11	84,6	22,2	6 352	6 261	98,6	11,6	20,5	20,8	35,1	35,4
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN		712	483	67,8	12,3	25 392	18 388	72,4	5,4	6,4	8,8	25,2	30,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		489	435	89,0	3,8-	48 855	44 160	90,4	1,4-	16,6	18,5	32,5	35,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 978	1 637	82,8	11,5	137 398	120 296	87,6	9,3	22,3	25,6	33,8	37,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.		71	68	95,8	11,7-	8 539	8 075	94,6	7,9-	83,9	89,4	85,7	88,6
BETRIEBE ZUSAMMEN		20 135	18 512	91,9	1,1	769 017	708 660	92,2	3,4	28,3	30,9	33,6	36,0
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>													
HOTELS		9 525	8 832	92,7	0,6	516 980	476 477	92,2	2,4	27,7	30,7	36,3	38,5
GASTHOEFE		12 128	10 981	90,5	1,7-	266 002	234 319	88,1	0,3-	14,1	16,5	23,2	25,4
PENSIONEN		7 718	5 822	75,4	0,8-	163 192	120 673	73,9	0,1-	10,8	15,0	32,4	37,5
HOTELS GARNIS		9 039	7 416	82,0	1,7-	229 108	193 984	84,7	0,6	21,2	25,4	35,6	39,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		38 410	33 051	86,0	0,9-	1 175 282	1 025 453	87,3	1,1	21,0	24,6	32,6	35,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		2 031	1 793	88,3	10,7	153 864	127 088	82,6	10,5	28,4	35,2	41,4	46,7
FERIENZENTREN		45	38	84,4	2,7	31 732	23 973	75,5	14,5-	12,1	16,7	37,7	41,1
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN		5 222	3 665	70,2	20,9	181 204	132 407	73,1	12,4	5,6	7,9	29,3	34,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 018	893	87,7	2,4-	95 721	82 998	86,7	1,4-	12,7	14,8	31,4	34,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		8 316	6 389	76,8	14,0	462 521	366 466	79,2	6,2	15,1	19,5	34,4	39,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		898	867	96,5	1,3-	122 680	117 245	95,6	0,9	80,0	84,7	83,3	86,6
BETRIEBE ZUSAMMEN		47 624	40 307	84,6	1,2	1 760 483	1 509 164	85,7	2,3	23,6	28,1	36,6	40,2

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	November 1987					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		geöffnete <sup>2)</sup> Betriebe	darunter mit Wohn- einheiten			
	zusammen					
Anzahl					§	
Hotels .....	9 525	8 832	189	x	x	x
Gasthöfe .....	12 128	10 981	187	x	x	x
Pensionen .....	7 718	5 822	406	1 366	1,8	25,8-
Hotels Garnis .....	9 039	7 416	475	2 106	2,8	19,8-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	38 410	33 051	1 257	7 994	10,5	13,5-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 031	1 793	629	16 835	22,2	10,0-
Ferienzentren .....	45	38	25	4 132	5,4	27,4-
Ferienhäuser, -wohnungen .	5 222	3 665	3 488	35 398	46,7	18,5-
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnl. Einr.	1 018	893	615	11 409	15,0	10,2-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	8 316	6 389	4 757	67 774	89,3	15,9-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	898	867	3	5	0,0	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 624	40 307	6 017	75 872	100,0	15,6-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	NOVEMBER 1987					JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	184	**	702	71,6	3,8	314 517	14,1-	2 181 549	12,2-	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	186	**	677	**	3,6	87 524	3,9-	187 596	2,4-	2,1	
ZUSAMMEN	370	**	1 379	**	3,7	402 041	12,1-	2 369 145	11,5-	5,9	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 402	31,2-	15 045	32,5-	4,4	461 314	4,3-	2 572 690	10,1-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	440	75,3	1 427	47,0	3,2	147 281	23,3	375 915	15,2	2,6	
ZUSAMMEN	3 842	26,0-	16 472	29,2-	4,3	608 595	1,2	2 948 605	7,5-	4,8	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 726	**	9 451	51,0	2,5	202 053	2,3	583 136	1,1-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	430	21,1	1 821	17,4	4,2	100 204	7,1-	326 403	8,5-	3,3	
ZUSAMMEN	4 156	98,4	11 272	44,3	2,7	302 257	1,0-	909 539	3,9-	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 314	12,7-	17 319	63,2	5,2	205 408	11,0-	761 845	29,5-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	391	4,3	1 008	25,8	2,6	87 988	7,0	235 725	2,7-	2,7	
ZUSAMMEN	3 705	11,1-	18 327	60,6	4,9	293 396	6,3-	997 570	24,6-	3,4	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 583	1,7	4 712	35,8	3,0	205 214	2,9-	719 939	18,3-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	339	34,9-	1 156	46,7	3,4	223 615	3,8-	972 102	9,3-	4,3	
ZUSAMMEN	1 922	7,5-	5 868	37,8	3,1	428 829	3,3-	1 692 041	13,4-	3,9	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 577	11,8-	11 619	14,5-	4,5	332 287	12,0-	1 331 437	17,1-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	750	52,4	2 457	30,4	3,3	266 344	2,3-	783 936	9,2-	2,9	
ZUSAMMEN	3 327	2,6-	14 076	9,1-	4,2	598 631	7,9-	2 115 373	14,3-	3,5	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 707	12,8-	17 843	22,5-	3,8	539 441	7,8-	2 476 452	10,9-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 270	5,8	3 016	58,1	2,4	306 728	4,3	789 098	2,6	2,6	
ZUSAMMEN	5 977	9,5-	20 859	16,3-	3,5	846 169	3,7-	3 265 550	7,9-	3,8	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESGEBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 519	3,3-	81 790	2,1-	4,0	2 296 965	7,5-	10 745 578	13,3-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 468	20,2	13 777	42,0	3,1	1 258 735	1,8	3 754 705	3,8-	3,0	
ZUSAMMEN	24 987	0,2	95 567	2,5	3,8	3 555 700	4,4-	14 500 283	11,0-	4,1	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	NOVEMBER 1987						JAN. - NOV. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	20 519	3,3-	81 790	2,1-	85,6	4,0	2 296 965	7,5-	10 745 578	13,3-	74,1	4,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2	0,0	8	100,0	0,0	4,0	1 521	24,9	7 917	5,2	0,1	5,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	97	32,9	249	66,0	1,8	2,6	34 383	5,1	107 488	4,3-	2,9	3,1
DAENEMARK	618	66,1	1 855	**	13,5	3,0	175 152	10,5	392 228	9,4	10,5	2,2
FRANKREICH	89	92,2-	434	24,4-	3,2	4,9	48 600	2,2-	111 088	2,5-	3,0	2,3
GRIECHENLAND	4	90,0-	14	12,5-	0,1	3,5	1 674	11,9	3 672	1,2	0,1	2,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	425	10,1	1 294	34,0	9,4	3,0	110 572	5,3-	288 175	10,4-	7,7	2,6
IRLAND, REPUBLIK	9	**	122	**	0,9	13,6	5 888	29,0	33 490	50,1	0,9	5,7
ITALIEN	136	49,5	437	36,6	3,2	3,2	33 658	4,0	60 338	3,7-	1,6	1,8
LUXEMBURG	14	36,4-	55	37,5	0,4	3,9	3 136	14,9-	15 504	7,2-	0,4	4,9
NIEDERLANDE	1 252	10,4-	5 289	21,2	38,4	4,2	541 998	1,3	2 172 509	6,3-	58,0	4,0
PORTUGAL	-	-	9	59,1-	0,1	X	2 239	14,6	3 614	0,8	0,1	1,6
SPANIEN	23	11,5-	91	**	0,7	4,0	15 576	22,7	29 471	22,0	0,8	1,9
ZUSAMMEN	2 667	3,7	9 849	33,1	71,5	3,7	972 876	2,5	3 217 577	4,2-	85,9	3,3
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	32	25,6-	68	13,3	0,5	2,1	30 660	15,7-	48 376	9,9-	1,3	1,6
ISLAND	-	-	-	-	-	-	1 505	10,9	2 797	15,5	0,1	1,9
NORWEGEN	28	75,0	65	**	0,5	2,3	27 578	6,7	49 281	4,2	1,3	1,8
OESTERREICH	52	10,3-	131	12,7-	1,0	2,5	15 986	10,9	34 467	12,4	0,9	2,2
SCHWEDEN	112	19,1	257	33,2	1,9	2,3	73 622	9,6	118 259	7,8	3,2	1,6
SCHWEIZ	82	35,9-	310	14,8-	2,3	3,8	16 670	2,7-	43 235	4,4	1,2	2,6
ZUSAMMEN	306	9,7-	831	4,9	6,0	2,7	166 021	2,3	296 415	3,9	7,9	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	3	0,0	13	**	0,1	4,3	1 025	22,3-	2 124	9,6	0,1	2,1
JUGOSLAWIEN	-	-	-	-	-	-	1 278	10,3-	3 466	6,8	0,1	2,7
POLEN	16	64,4-	119	47,1-	0,9	7,4	8 415	14,7	17 801	11,8	0,5	2,1
RUMAENIEN	-	-	1	93,3-	0,0	X	714	0,8	1 101	1,1-	0,0	1,5
SOWJETUNION	1	0,0	3	0,0	0,0	3,0	69	28,9-	168	19,2-	0,0	2,4
TSSCHECHOSLOWAKEI	6	33,3-	31	**	0,2	5,2	3 155	37,2-	6 329	77,9	0,2	2,0
TUERKEI	8	**	17	**	0,1	2,1	832	**	2 170	76,1	0,1	2,6
UNGARN	12	47,8-	41	6,8-	0,3	3,4	17 324	30,2-	38 145	38,9-	1,0	2,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	-	-	-	-	-	-	1 646	36,3-	3 513	52,4-	0,1	2,1
ZUSAMMEN	46	54,9-	225	32,0-	1,6	4,9	34 458	15,9-	74 817	22,9-	2,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	3 019	0,2	10 905	28,0	79,2	3,6	1 173 355	1,8	3 588 809	4,0-	95,8	3,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	11	**	47	**	0,3	4,3	2 910	0,6	4 484	7,8-	0,1	1,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	-	-	-	-	-	-	1 286	**	2 424	**	0,1	1,9
ZUSAMMEN	11	35,3-	47	74,1	0,3	4,3	4 196	26,7	6 908	21,3	0,2	1,6
ASIEN												
ISRAEL	6	20,0	57	**	0,4	9,5	2 045	11,7	3 125	5,1	0,1	1,5
JAPAN	5	**	17	**	0,1	3,4	633	18,2-	1 029	29,1-	0,0	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	47	**	52	**	0,4	1,1	2 353	0,2-	3 186	35,8-	0,1	1,4
ZUSAMMEN	58	**	126	**	0,9	2,2	5 031	1,4	7 340	21,8-	0,2	1,5
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	2	60,0-	8	60,0	0,1	4,0	463	30,1-	936	21,3-	0,0	2,0
BRASILIEN	2	100,0	4	33,3-	0,0	2,0	574	17,1	950	2,7	0,0	1,7
CHILE	-	-	-	-	-	-	97	27,1-	217	25,7-	0,0	2,2
KANADA	37	22,9-	72	24,2-	0,5	1,9	8 783	1,3	20 496	0,6-	0,5	2,3
MEXIKO	3	25,0-	8	33,3	0,1	2,7	398	0,8	588	11,8-	0,0	1,5
USA	500	**	1 051	**	7,6	2,1	20 022	15,0-	37 450	14,8-	1,0	1,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2	X	2	X	0,0	1,0	1 124	9,1-	2 125	14,8-	0,1	1,9
ZUSAMMEN	546	**	1 145	**	8,3	2,1	31 461	10,5-	62 762	10,5-	1,7	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	579	53,6	1 029	71,5	7,5	1,8	27 702	3,9	49 221	6,5	1,3	1,8
NEUSEELAND	253	**	509	**	3,7	2,0	12 954	14,4	21 189	6,4	0,6	1,6
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	47	46,0-	51	76,4-	0,0	1,1
ZUSAMMEN	832	81,7	1 538	**	11,2	1,8	40 703	6,9	70 461	6,2	1,9	1,7
OHNE ANGABE	-	-	8	38,5-	0,1	X	2 468	**	10 508	**	0,3	4,3
AUSLAND ZUSAMMEN	4 466	20,2	13 769	42,0	14,4	3,1	1 257 214	1,8	3 746 788	3,8-	25,8	3,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	24 987	0,2	95 567	2,5	100,0	3,8	3 555 700	4,4-	14 500 283	11,0-	100,0	4,1

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	November 1987					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat	Anteil <sup>3)</sup>
		mit Urlaubscamping	darunter			
	zusammen	geöffnet <sup>2)</sup>				
	Anzahl			%		
Schleswig-Holstein .....	290	249	21	1 646	83,2-	2,5
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	259	219	85	10 268	37,2-	15,7
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	345	193	128	9 419	9,8-	14,4
Hessen .....	158	158	68	5 111	46,0-	7,8
Rheinland-Pfalz .....	252	252	114	9 059	43,0-	13,8
Baden-Württemberg .....	206	206	104	11 644	23,3-	17,8
Bayern .....	348	305	159	18 077	25,7	27,6
Saarland .....	.	.	.	.	.	.
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 883	1 607	682	65 414	35,7	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

# Fachserie 6:

## Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

### Reihe 1: Großhandel

#### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

#### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

#### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

### Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

### Reihe 3: Einzelhandel

#### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

#### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

#### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

### Reihe 4: Gastgewerbe

#### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

#### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

#### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

#### 4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

### Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

### Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

### Reihe 7: Reiseverkehr

#### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslands-gästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

#### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

#### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

#### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

#### Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

### Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.  
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.